

SICHERHEIT UND PRÄZISION

d e u t s c h

Fluchttürsteuergerät 720-10
Türterminal 1337-10 (11)

e n g l i s h

*Escape door control unit 720-10
Door terminal 1337-10 (11)*

f r a n ç a i s

Central de commande 720-10
Terminal de secours 1337-10 (11)



D 0007802

BEDIENUNGS-ANLEITUNG

OPERATING INSTRUCTIONS

MODE D'EMPLOI

d e u t s c h

Inhaltsverzeichnis

	Seite		Seite
Fluchttürsteuergerät 720-10		Türterminal 1337-10 (11)	
Elektrotechn. Daten	4	Techn. Daten	9
Installation	6	Installation	9
Steuer- und Überwachungsfunktionen		Steuerfunktionen/Rückmeldungen	9
Verriegelung	6	Verkabelungsplan 720.10-93-00	24
Entriegelung	7	Verkabelungsplan 720.10-93-01	25
Notentriegelung	7	Anschlußplan 720.10-94-04	26 / 27
Rückstellung / Wiederverriegelung	8	Anschlußplan 720.10-94-05	28 / 29
		Anschlußplan 1337.10-94-00	42
		Ersetzen der Glühlampe im NOT-AUF-Schalter	43

e n g l i s h

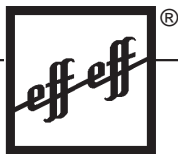
Contents

	Page		Page
Escape door control unit 720-10		Door terminal 1337-10 (11)	
Electrical data	11	Technical data	16
Installation	13	Installation	16
Control and monitoring functions		Control functions / status signals	16
Locking	13	Wiring diagram 720.10-93-00	30
Unlocking	14	Wiring diagram 720.10-93-01	31
Emergency unlocking	14	Connection diagram 720.10-94-04	32 / 33
Resetting / relocking	15	Connection diagram 720.10-94-05	34 / 35
		Connection diagram 1337.10-94-00	42
		Replacing the bulb in the EMERGENCY OPEN SWITCH	44

f r a n ç a i s

Sommaire

	Page		Page
Central de commande 720-10		Terminal de secours 1337-10 (11)	
Spécifications techniques	18	Spécifications techniques	23
Installation	20	Installation	23
Fonctions de commande et de surveillance		Fonctions de commande / Information en retour	23
Condamnation	20	Plans de câblage 720.10-93-00	36
Décondamnation	21	Plans de câblage 720.10-93-01	37
Décondamnation d'urgence	21	Plans de raccordement 720.10-94-04	38 / 39
Remise à zéro	22	Plans de raccordement 720.10-94-05	40 / 41
		Plans de raccordement 1337.10-94-00	42
		Remplacement de la lampe à incandescence de l'interrupteur d'ouverture d'urgence	45



Bedienungsanleitung 720-10

Das **effeff** Fluchttürsteuergerät 720-10 bildet jeweils die Zentrale der 3 Basissysteme für **effeff** Verriegelungen von Türen in Rettungswegen.

Das Fluchttür-Steuergerät 720-10 mit integriertem Netzteil ist für 1 Tür bzw. 2 Verriegelungselemente konzipiert.

Drei unterschiedliche Ruhestrom-Verriegelungselemente unterstützen hierzu ein Maximum der Einsatzbereiche.

Basissystem A:

- Fluchttürsteuergerät 720-10
- Türterminal 1337-10 (11)
- Türkontakt 10365
- Türverriegelungselement -
Elektro-Flächenhaftmagnet 827-../828-../
829-..

Basissystem B:

- Fluchttürsteuergerät 720-10
- Türterminal 1337-10 (11)
- Türkontakt 10400
- Türverriegelungselement -
Elektro-Paniköffner 3150

Basissystem C:

- Fluchttürsteuergerät 720-10
- Türterminal 1337-10 (11)
- Türverriegelungselement -
Elektro-Fluchttüröffner 331 RR AK RR mit
passendem Fallenschloß 807

Vorgenannte Fluchttürsteuerungs-Basissysteme entsprechen den bauaufsichtlichen Anforderungen an elektrische Verriegelungen von Türen in Rettungswegen.

Das Türterminal 1337-10(11) bildet bei diesen 3 dezentral aufgebauten Basissystemen das eigentliche Schalt- und Überwachungselement.

Abkürzungen:

TT	=	Türterminal 1337-10 (11)
NT	=	Notschalter
TK	=	Türkontakt
Ext	=	externe Verknüpfung

Es steuert Schaltbefehle an das Fluchttürsteuergerät 720-10 und zeigt durch Kontroll-LED's die Rückmeldung der Funktionszustände an.

Ein integrierter Notschalter befiehlt die unverzügliche Entriegelung des Verriegelungselementes.

(Sehen Sie hierzu die Verkabelungspläne auf den Seiten 24 und 25)

Die fachmännische Installation der **effeff**-Fluchttürsteuerungssysteme muß entsprechend den „*Bauaufsichtlichen Anforderungen an elektrische Verriegelungen von Türen in Rettungswegen*“ erfolgen.

Auch die in den Sonderbauverordnungen festgelegten Bestimmungen müssen genau beachtet werden.

Fluchttürsteuergerät 720-10

Fluchttürsteuergerät im stabilen Kunststoffgehäuse mit Metall-Frontplatte für Aufputz-Montage.

Elektrotechnische Daten:

Netzennspannung	220 V
Netzspannungsbereich	198 V - 253 V
Netzsicherung	250 mA T
Netzfrequenz	50 - 60 Hz
Stromaufnahme:	
(220 V/24 V Leerlauf)	37 mA
(220 V/24 V 1 A Last)	167 mA
Betriebsnennspannung	24 V DC
Regelbereich	24,0 bis 25,5 V
Nennbelastung	max. 1,0 A
Sicherung Betriebsspannung	1,0 AT
Fremdspannungseinspeisung	24,0 bis 25,5 V

Netzteil

Transformator mit getrennten Wicklungen,	
Ausführung	nach DIN/VDE 0551 Teil 100
Isolation und elektrische Trennung	nach DIN/VDE 0804
Isolationsklasse	T 40/E
Einschaltdauer	100 % ED

Gehäuse

Material	Polystrol, hellgrau
Frontplatte	Metall mit ausgeprägten Lüftungsschlitzen
Anschlußklemmen	in separatem Klemmenraum untergebracht
Schutzart	DIN 40050 - IP 20
Feuchtklasse	DIN 40050 - F
Umgangstemperaturen	0° bis 40° C
Einbaulage	waagrecht oder senkrecht
Abmessungen (b x h x t)	212 x 180 x 90 mm
Gewicht	ca. 1 800 g

Relaisdaten

Spulennennspannung	24 V
Betriebsbereich	19 bis 28 V
Kontaktbelastung	1,0 A
Schaltleistung	24 W / 24 VA
Isolationswiderstand	> 1 000 MOhm

Für Schaltungsvariante „zentrale Notentriegelung“ sind 2 redundante Relais vorgesehen.

Relaisnennspannung	24 VDC
Betriebsnennspannungsbereich	16,8 V bis 28,8 V
Stromaufnahme	ca. 50 mA
	(beide Relais zusammen).
Kontaktbelastung	24 VDC 1,5 A (max. 2 A).

Am Fluchttürsteuergerät 720-10 sind folgende Eingänge für externe Geräte vorgesehen:

Verriegelungselemente

- Flächenhaftmagnet 827* (max. 2 Stück, nur für Parallelbetrieb)
- oder Flächenhaftmagnet 828* (max. 2 Stück, nur für Parallelbetrieb)
- oder Flächenhaftmagnet 829* (1 Stück)
- oder Elektro-Paniköffner 3150* (max. 2 Stück, nur für Parallelbetrieb)
- oder Fluchttüröffner 331 RR AK RR (max. 2 Stück, nur für Parallelbetrieb)

Steuer- und Überwachungselement

Türterminal 1337-10 (11)

Zusätzliche Steuer- und Überwachungselemente

- Zentraltableau 725
- Türrückmeldekontakt
- Brandmeldeanlage (Linienansteuerung)
- externe Anzeigeelemente für die Funktionszustände (Türenriegelung, Türverriegelung, Tür-Notenriegelung und Sabotage)
- externe Akustik (Hupe oder Sirene)
- Sicherheitsrelaisdose 7422-24 für die Verknüpfungsvariante mit zentraler Notenriegelungseinheit.

Rückmeldekontakte/Türkontakte

I Bei Einsatz von Flächenhaftmagneten bzw. Paniköffnern 3150 als Türverriegelungselement ist erforderlich, daß ein externer Türkontakt in das Türelement eingebaut wird.

Durch diesen Türkontakt wird dem Fluchttürsteuerungssystem übermittelt, daß die entsprechende Fluchttür zugemacht ist, um somit eine funktionelle Verriegelung zu gewährleisten.

Beim Einsatz des Fluchttüröffners 331 RR AK RR als Türverriegelungselement ist kein zusätzlicher Türkontakt erforderlich, da der Überwachungskontakt für den Türzustand (Tür offen/Tür zu) im Fluchttüröffner integriert ist.

Dieser Schaltkontaktsatz schaltet ein Signal, sobald die Schloßfalle in den Türöffner eingreift.

Ein weiterer Schaltkontaktsatz der in den Fluchttüröffnerverriegelungselementen (außer den Flächenhaftmagneten 827) integriert ist, stellt sicher, daß die Türverriegelung effektiv realisiert ist.

Dieses Signal wird durch ein Hall-Element bei Flächenhaftmagneten bzw. durch einen Ankerkontakt im Paniköffner sowie im Fluchttüröffner geschaltet und an das Fluchttürsteuergerät zur Auswertung weitergeleitet.

Geräteübersicht zur Ermittlung von Reststromwerten für zusätzliche externe Geräte wie Sirene / Blitzleuchte etc.

Zusammenstellung der Geräte mit der Grundausstattung	2 Haftmagnete 827 / 500 mA	1 Haftmagnet 828 / 325 mA	2 Haftmagnete 828 / 650 mA	1 Haftmagnet 829 / 650 mA	1 Paniköffner 3150 / 300 mA	1 Fluchttüröffner 331 / 160 mA
Steuergerät 720-10	190 mA	365 mA	40 mA	40 mA	390 mA	530 mA
Steuergerät 720-10 Türterminal 1337-10	185 mA	360 mA	35 mA	35 mA	385 mA	525 mA
Steuergerät 720-10 Türterminal 1337-10 (11) Zentraltableau 725	175 mA	350 mA	25 mA	25 mA	375 mA	515 mA

Achtung! Bei Anschluß von zusätzlichen Signal- und Anzeigeräten oder zusätzlichen Verriegelungselementen darf die Gesamtbelastung der Betriebsspannung (24 VDC) 1 A nicht überschreiten.

Installation

Bei der Installation des Fluchttürsteuerungssystems sind die VDE- und die örtlichen EVU-Vorschriften zu beachten.

Der elektrische Anschluß der Geräte, sowie deren Varianten darf ausschließlich nur nach den hierzu gültigen Anschlußplänen erfolgen.

In Gebäuden mit starker Störbeeinflussung empfiehlt sich der Einsatz von geschirmten Leitungen.

Steuerleitungen:

Maximale Leitungslänge 300 m
Minstdurchmesser der Leitung 0,6 mm

Leitung zum Verriegelungselement:

Maximale Leitungslänge 300 m
Der Querschnitt ist so auszulegen, daß am Verriegelungselement unter Betriebsspannung eine Spannung von 24 V ansteht.

Aus Sicherheitsgründen empfehlen wir, die Elektro-Installation verdeckt oder in widerstandsfähigen Installationsrohren vorzunehmen.

Nach ordnungsgemäßer Installation kann die Inbetriebnahme erfolgen.

Vor dem Einschalten ist die Spannungsversorgung von 220 V (24 V DC bei Fremdspannungsversorgung) sicherzustellen.



Verriegelung des Fluchttür-Steuersystems

Nach erfolgtem Anschluß und Überprüfung der Anlage müssen die Funktionen des Fluchttürsteuergerätes 720-10 geprüft werden (Entriegelung, Notentriegelung und Rückstellung).

TK Hierzu muß die Fluchttür zunächst zugemacht sein, dadurch wird auch der Türkontakt (Ruhestromlinie-Türkcontact) geschlossen.

NT Der Notschalter (im Türterminal) darf nicht gedrückt sein, evtl. manuelle Entriegelung des Nottasters vornehmen.

- Einschalten des Hauptstromkreises.
Das Fluchttürverriegelungselement verriegelt die Fluchttür.

TT Am Türterminal leuchtet die rote LED und signalisiert den Funktionszustand „Fluchttür verriegelt“.

! Wird das Fluchttürsteuerungssystem am Türterminal auf den Funktionszustand „Tür verriegelt“ geschaltet, obwohl:
der Notschalter betätigt ist,
evtl. die Brandmeldeanlage ausgelöst hat,
evtl. die zentrale Notentriegelung ausgelöst wurde,
schaltet das Fluchttür-Steuerungssystem sofort in den Funktionszustand „Notentriegelung“.
Dies ist auch bei Netzwiederkehr nach einem Stromausfall die Folge.

Funktionszustand - Verriegelung

Verriegelungselement	= verriegelt
LED-Anzeige im Türterminal	= rote LED leuchtet (auch extern übertragbar)

Entriegelung des Fluchttür-Steuerungssystems

TT Wird der Schlüsselschalter im Türterminal kurzzeitig nach links gedreht, entriegelt das Verriegelungselement.
Am Türterminal leuchtet die grüne LED und signalisiert den Funktionszustand „Fluchttür entriegelt“.

Funktionszustand - Entriegelung

TT Verriegelungselement = entriegelt (stromlos)
LED-Anzeige im Türterminal = grüne LED leuchtet (auch extern übertragbar)

Notentriegelung des Fluchttür-Steuerungssystems

TT Bei Betätigung des Notschalters im Türterminal wird sofort das Verriegelungselement entriegelt. Dabei bleibt das Notschalter-Schalt-element in der Schaltstellung „Notentriegelung“ bis zur manuellen Rückstellung.

Ext Bei System-Verknüpfung mit einer Brandmeldeanlage oder einer zentralen Notentriegelungseinheit wird die externe Ruhestrom-Ansteuerung auf 2 redundant arbeitende Relais vorgenommen (Anschlußklemmen 22/23).

Die Versorgungsspannung kann hierzu an den Anschlußklemmen 1 und 2 des Fluchttürsteuergerätes abgegriffen werden oder durch eine externe Stromversorgung 24 VDC erfolgen.

! Ist keine verknüpfbare Brandmeldeanlage oder keine Verbindung zu einer zentralen Notentriegelungseinheit vorhanden, so müssen die Relais (Anschlußklemmen 22/23) direkt an die Versorgungsspannung der Anschlußklemmen 1/2 angeschlossen werden.

TT Am Türterminal leuchten die grüne und die gelbe LED und signalisieren den Funktionszustand „Notentriegelung“. Desweiteren wird ein Melderelais im Fluchttürsteuergerät angesteuert, das potentialgebunden (24 VDC) die Notfallsituation signalisiert.

Funktionszustand - Notentriegelung

TT Verriegelungselement = entriegelt (stromlos)
LED-Anzeige im Türterminal = gelbe und grüne LED leuchten gemeinsam (auch extern übertragbar)
akustischer Signalgeber im Türterminal = Ansteuerung (auch extern übertragbar)

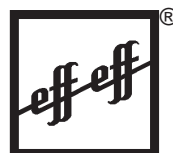
Sabotagemeldung am Türterminal 1337-10 (11)

TT Wird das Gehäuse des Türterminals geöffnet, schaltet sofort ein Sabotagekontakt (Ruhestromkontakt) die Meldung „Sabotage“.

Durch diese Meldung wird der akustische Signalgeber angesteuert. Am Türterminal ist die Meldung durch das Leuchten der gelben LED erkennbar. Sobald das Gehäuse des Türterminals wieder geschlossen ist, erlischt die optische Anzeige „Sabotage“ und die akustischen Signalgeber werden abgeschaltet.

Durch die „Sabotagemeldung“ wird das Verriegelungselement der Fluchttür nicht entriegelt.

Der jeweilige Funktionszustand (entriegelt oder verriegelt) des Fluchttür-Steuersystems bleibt erhalten.



Sabotagemeldung

- TT** Verriegelungselement = der momentane Schaltzustand bleibt erhalten
LED-Anzeige im Türterminal = zur momentanen Schaltzustandsanzeige leuchtet eine gelbe LED (auch extern übertragbar).
akustischer Signalgeber im Türterminal = Ansteuerung (auch extern übertragbar).

Rückstellung des Funktionszustandes „Notentriegelung“ und ggf. Wiederverriegelung

- Um den Funktionszustand „Notentriegelung“ am Türterminal zurückstellen zu können, muß die evtl. geöffnete Tür zugemacht werden.
- TT** Desweiteren muß der Notschalter wieder in die Bereitschaftsstellung gebracht werden.
- Ext** Bei System-Verknüpfung mit Brandmeldeanlagen oder einer zentralen Notentriegelungseinheit muß eine Systemrückstellung an den Brandmeldeanlagen oder an der zentralen Notentriegelungseinheit erfolgen.
- !** Sind v.g. Punkte berücksichtigt, so kann das Fluchttürsteuerungssystem am Türterminal zurückgeschaltet werden. Hierzu muß der Schlüsselschalter kurzzeitig nach links gedreht werden.
- Soll die Türverriegelung wieder aktiviert werden, so muß der Schlüsselschalter kurzzeitig nach rechts gedreht werden. Als Bestätigung der Wiederverriegelung leuchtet eine rote LED am Türterminal.

Türterminal 1337-10

(1337 - 11 mit uP-Rahmen) für die Ansteuerung der Fluchttürsteuergeräte 720-10 (20)

Das Türterminal 1337-10 (11) ist ein Bedien- und Überwachungs-Terminal, das vor Ort neben den Fluchttüren installiert werden muß. Der im Türterminal integrierte Notschalter (nach DIN VDE 0660 Teil 200/Teil 207), der durch eine leuchtende Pilzkalotte gut zu erkennen ist, sichert bei Betätigung eine sofortige Entriegelung der Türverriegelungssysteme. Eine transparente, nicht splinternde Kunststoffabdeckung schützt vor evtl. ungewollter Betätigung.

Der integrierte Schlüsselschalter kann nur von berechtigten Personen die im Besitz des passenden Schlüssels sind bedient werden. Der Schlüsselschalter steuert die Schaltbefehle Türverriegelung, Türentriegelung und Rückstellung - Notentriegelung. Drei Kontroll-LED's übermitteln die Rückmeldungen der Betriebszustände „Türverriegelung, Türentriegelung und Tür-Notentriegelung, sowie Sabotage“.

Desweiteren ist im Türterminal ein akustisches Signal integriert, welches bei Notentriegelung sowie bei Sabotage ertönt (Rückstellung durch den Schlüsselschalter im Türterminal).



Technische Daten:

Stabiles Kunststoffgehäuse mit transparenter, nicht splittender Kunststoffabdeckung

Gehäusefarbe: RAL 6032

Gehäuseabmessungen

(b x h x t): ca. 92,5 x 250 x 98 mm

Notschaltelement

beleuchtet: nach DIN VDE 0660

Teil 200/Teil 207

3 Anzeige-LED's: rot, grün und gelb

Akustisches Signal

Zylinder für

Schlüsselschalter: Euro-Norm Halb-

profilzylinder mit

Schließbartstellung 90° links

(Best.-Nr. 1337-10-7)

1 nachleuchtende Kunststoff-Folieneinlage für

Notschalter Kennung

1 nachleuchtendes Piktogramm selbstklebend

Schutzart: DIN 40050 - IP 20

Feuchtklasse: DIN 40050 - F

Umgebungstemperatur: 0° bis 40° C

Einbaulage: senkrecht

Steuerfunktionen/Rückmeldungen

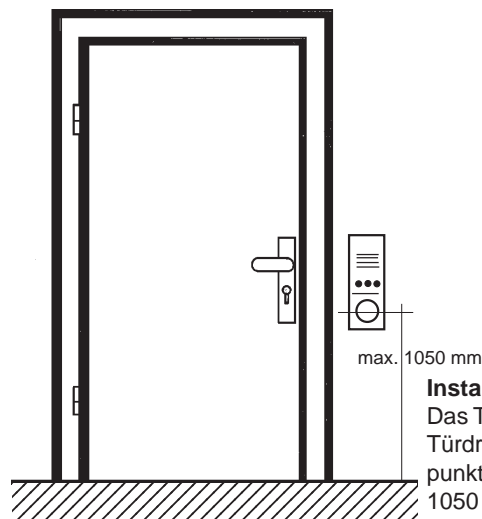
LED-Anzeigen

rot	= Fluchttür verriegelt, Türüberwachung aktiv
grün	= Fluchttür entriegelt, Türüberwachung nicht aktiv
grün/gelb	= Fluchttür notentriegelt, Signalisierung "Notentriegelung"
grün/gelb bzw. rot/gelb	= Sabotage, Signalisierung „Sabotage“

Schlüsselschalter Funktionsstellungen

kurzzeitige Betätigung rechts =	Fluchttürverriegelung „ein“, Türüberwachung „ein“
kurzzeitige Betätigung links =	Fluchttürentriegelung „aus“, Türüberwachung „aus“

Ist der Funktionszustand des Systems auf Notentriegelung geschaltet, so kann dieser Zustand durch kurzzeitige Schlüsselschalterdrehung nach links zurückgestellt werden. Voraussetzung hierfür ist, daß die Ursache der Meldung „Notentriegelung“, die durch den Notschalter bzw. anderen externen Kontakten geschaltet wurde, zurückgestellt wird (Sehen Sie hierzu den Abschnitt Rückstellung / Wiederverriegelung).



Installation:

Das Türterminal muß neben der Türzarge in Höhe des Türdrückers so angebracht werden, daß der Mittelpunkt des Notschaltelementes die max. Höhe von 1050 mm über dem Fertigfußboden nicht überschreitet

Operating instructions 720-10

The **effeff** escape door control unit 720-10 forms the central component of each of three basic **effeff** door locking systems for doors on designated escape routes.

Featuring a built-in power pack, the unit is designed for use with either a single door or two locking elements.

A range of three closed-circuit locking elements permits the system as a whole to be used in a wide variety of situations.

Basic system A:

- Escape door control unit 720-10:
- Door terminal 1337-10 (11)
- Door contact 10365
- Door locking element -
Electric holding magnet 827-../828-../829-..

Basic system B:

- Escape door control unit 720-10
- Door terminal 1337-10 (11)
- Door contact 10400
- Door locking element -
Electric panic door release 3150

Basic system C:

- Escape door control unit 720-10
- Door terminal 1337-10 (11)
- Door locking element -
Electric escape door release 331 RR AK RR
with matching lock 807

The basic escape door control systems described above comply with Federal German building regulations for the electrical locking of doors on designated escape routes.

The door terminal 1337-10 (11) constitutes the actual switching and monitoring element for these three combinations of basic systems.

Abbreviations:

- TT** = Door terminal 1337-10 (11)
- NT** = Emergency switch
- TK** = Door contact
- Ext** = External link

The door terminal transmits control commands to the escape door control unit 720-10 and indicates the operating status of the system at any given time via LED indicator lamps. An integral emergency switch effects the immediate unlocking of the locking element. *(In this connection, see the wiring diagrams on pages 30 and 31).*

The installation of **effeff** escape door control systems must be carried out by a qualified technician and comply with any relevant building regulations applicable to emergency exits.

Escape door control unit 720-10

Escape door control unit, mounted in a high-strength plastic housing with metal front panel, for surface mounting.

Electrical data:

Nominal mains voltage	220 V
Mains voltage range	198 V - 253 V
Mains fuse	50 mA (type T)
Mains frequency	50-60 Hz
Power consumption:	
(220 V/24 V no-load)	37 mA
(220 V/24 V 1 A load)	167 mA
Nominal operating voltage	24 VDC
Control range	24.0 to 25.5 V
Nominal load	max. 1.0 A
Operating voltage fuse	1.0 A (type T)
External power supply	24.0 to 25.5 V

Power pack

Transformer with separate windings	
Configuration	to DIN/VDE 0551, part 100
Insulation and electrical separation	to DIN/VDE 0804
Insulation category	T 40/E
Duty cycle	Continuous duty

Housing

Material	Polystyrene, pale grey
Front panel	Metal with stamped ventilation slots
Connecting terminals	Installed in a separate H terminal compartment
Type of protection	DIN 40050-IP 20
Humidity rating	DIN 40050-F
Ambient temperature	0 - 40 °C
Mounting position	Horizontal or vertical
Dimensions (w x h x d)	212 x 180 x 90 mm
Weight	approx. 1800 g

Relay data

Nominal coil voltage	24 V
Operating range	19 to 28 V
Contact load	1.0 A
Switching capacity	24 W / 24 VA
Insulation resistance	> 1000 M Ohm

Two spare relays are provided for versions providing central emergency unlocking.

Nominal relay voltage	24 VDC
Nominal operating voltage range	16.8 V to 28.8 V
Power consumption	= approx. 50 mA (both relays together)
Contact load	24 VDC 1.5 A (max. 2A)



The escape door control unit 720-10 is provided with the following inputs for external equipment, i.e.

Locking elements

- Holding magnet 827* (max. 2 units, for parallel operation only)
- or holding magnet 828* (max. 2 units, for parallel operation only)
- or holding magnet 829* (1 unit)
- or electric panic door release 3150* (max. 2 units, for parallel operation only)
- or escape door release 331 RR AK RR (max. 2 units, for parallel operation only).

Control and monitoring element

Door terminal 1337-10 (11)

Additional control and monitoring elements

- Central display panel 725
- Door status signal contact
- Fire alarm system (line activation)
- External display units for functional status indication:
(door unlocking, door locking, emergency door unlocking and sabotage).
- External acoustic warning (hooter or siren)
- Safety relay socket 7422-24 for versions linked to a central emergency unlocking unit.

Status signal contacts/door contacts

! If holding magnets or panic door releases 3150 are used, it is necessary to install an external door contact in the door element. By means of this contact, the escape door control system is informed that the corresponding escape door is closed, in order to ensure effective locking. If the escape door release 331 RR AK RR is used as the door locking element, no additional door contact is required, since the monitoring contact for the door status (door open/closed) is built into the escape door release.

This set of switching contacts activates a signal as soon as the lock keep has engaged the door release.

A further set of switching contacts, built into the escape door release locking elements (excluding holding magnets 827), ensures that the door locking function has effectively been carried out.

This signal is activated by a Hall-effect element in the case of holding magnets or by an armature contact in the panic release and in the escape door release and is directed to the escape door control unit for evaluation.

Table of component power requirements permitting calculation of residual power available for additional external equipment such as a siren / flashing lamp, etc.						
Unit combinations with basic equipment	2 holding magnets 827 / 500 mA	1 holding magnet 828 / 325 mA	2 holding magnets 828 / 650 mA	1 holding magnet 829 / 650 mA	1 panic release 3150 / 300 mA	1 escape door release 331 / 160 mA
Control unit 720-10	190 mA	365 mA	40 mA	40 mA	390 mA	530 mA
Control unit 720-10 Door terminal 1337-10	185 mA	360 mA	35 mA	35 mA	385 mA	525 mA
Control unit 720-10 Door terminal 1337-10 (11) Central panel 725	175 mA	350 mA	25 mA	25 mA	375 mA	515 mA

Caution! If additional signalling and display units or locking elements are connected, the total load on the operating voltage (24 VDC) must not exceed 1A.

Installation

When installing an escape door control system, take care to comply with the applicable rules and regulations.

The electrical connections to the items of equipment and their variants must be carried out strictly in accordance with the related connection diagrams.

The use of shielded leads is recommended in buildings where severe electrical interference may occur.

Control leads:

Maximum lead length, 300 m.
Minimum lead diameter, 0.6 mm

Lead to locking element:

Maximum lead length, 300 m
The cross-section must be configured in such a way that a voltage of 24 V is delivered to the locking element as the operating voltage.
For reasons of safety, we recommend that the electrical installation be concealed or laid in heavy-duty wiring conduits.

After the installation has been carried out to specification, the system can be put into service. Before it is switched on, the power supply of 220 V (24 VDC in the case of an external power supply) should be verified.

Locking the escape door control system

Following the connection and inspection of the system, the functions of the escape door control unit 720-10 must be tested (unlocking, emergency unlocking and resetting).

TK For this test, the escape door must first be closed, thereby also closing the door contact (closed circuit line to door contact).

NT The emergency switch (in the door terminal) must not be pressed. If necessary, release the emergency button manually.

– Switch on the main power supply circuit. The escape door locking element will lock the escape door.

TT The red LED will light up at the door terminal, indicating „Escape door locked“ status.

! If the escape door control system at the door terminal is set to „Door locked“ status, even though

- (a) the emergency switch has been operated,*
- (b) the fire alarm system (if applicable) has been set off, or*
- (c) the central emergency unlocking system (if applicable) has been activated,*

the system will immediately switch to „Emergency unlocking“ status. This also takes place when the power supply is restored after a power cut.

Functional status - locking

Locking element = locked
LED display in door terminal = red LED lit (can also be signalled externally)

Unlocking the escape door control system

TT If the key-switch in the door terminal is briefly turned anti-clockwise, the locking element will unlock.
The green LED in the door terminal lights up, signalling „Escape door unlocked“ status.

Operating status - unlocking

TT Locking element = unlocked (de-energized)
LED display in door terminal = green LED lit (can also be signalled externally)

Emergency unlocking of the escape door control system

TT If the emergency switch in the door terminal is operated, the locking element is unlocked immediately.
In this case, the emergency switch control element remains in the „Emergency unlocking“ condition until it is manually reset.

Ext If the system is linked to a fire alarm system or central emergency unlocking unit, the external closed circuit signal will be delivered to two spare operating relays (terminals 22/23).
The power supply for these can be tapped from connecting terminals 1 and 2 of the escape door control unit or be affected through an external 24 VDC power supply.

! If no fire alarm system or central emergency unlocking unit is connected, the relays (connecting terminals 22/23) must be connected direct to the power supply at terminals 1/2.



TT The green and yellow LEDs light up at the door terminal, indicating „Emergency unlocking“ status.
In addition, a signal relay is activated in the escape door unit which, being non-isolated (24 VDC), signals the emergency situation.

Operating status - emergency unlocking

TT Locking element = unlocked (de-energized)
LED display in door terminal = yellow and green LEDs light up together (can also be signalled externally).
The acoustic signal transmitter in the door terminal = activated (can also be signalled externally).

Sabotage indication at door terminal 1337-10 (11)

TT If the door terminal housing is opened, a sabotage contact (closed circuit contact) immediately activates the „Sabotage“ signal.
This signal activates the acoustic signal transmitter.
The signal can be identified at the door terminal by the yellow LED being lit.
As soon as the door terminal housing is closed again, the „Sabotage“ indicator lamp goes out and the acoustic signal emitter is switched off.
The escape door locking element is not unlocked as a consequence of the „Sabotage“ signal.
The respective operating status (unlocked or locked) of the escape door control system remains unaffected.

Sabotage signal

- TT** Locking element = the functional status existing at the time is maintained.
LED display in the door terminal = a yellow LED lights up indicating the functional status at the time (can also be signalled externally).
Acoustic signal transmitter in door terminal activation (can also be signalled externally).

Resetting of „Emergency unlocking“ status and, if applicable, relocking.

To permit the „Emergency unlocking“ status at the door terminal to be reset, the door which may have been opened must be closed.

- TT** In addition, the emergency switch must be reset to operational status.
- Ext** If the system is linked to a fire alarm system or central emergency unlocking unit, the fire alarm system or central emergency unlocking unit must be reset.
- !** Once the above-named actions have been completed, the escape door control system can be reset at the door terminal. To do this, the key-switch must be briefly turned anti-clockwise.
- To reactivate the door locking function, the key switch must be briefly turned clockwise.
A red LED in the door terminal lights up to confirm that relocking has taken place.

Door terminal 1337-10 (1337-11 with concealed mounting frame) for the activation of escape door control units 720-10 (20).

The door terminal 1337-10 (11) is an operating and monitoring terminal which must be installed on site in proximity to the escape doors. The emergency switch built into the door terminal (in accordance with DIN VDE 0660, part 200/207), which can readily be identified by an illuminated mushroom-shaped panic button, immediately unlocks the door locking systems when operated. A transparent, splinter-proof plastic cover protects the button against unintentional operation.

The integral key-switch can only be operated by authorized persons in possession of the appropriate key. The key switch controls the commands for door locking, door unlocking and emergency unlocking status resetting. Three monitoring LEDs display the operating status signals for „door locking, door unlocking, door emergency unlocking and sabotage“.

In addition, an acoustic signal is built into the door terminal, which sounds if emergency unlocking or sabotage takes place (resetting takes place by way of the key switch in the door terminal).



Technical Data:

High-strength plastic housing with transparent, splinter-proof plastic cover.

Housing colour: RAL 6032

Housing dimensions

(w x h x d): approx. 92.5 x 250 x 98 mm

Emergency control element

illuminated: as per DIN VDE 0660 part 200/part 207

3 Display LEDs: red, green and yellow

Acoustic signal

Cylinder for key switch (Euro-standard single-profile cylinder with locking bit position 90 ° left

(Order ref. no. **1337-10-7**)

1 Luminescent plastic film liner for emergency switch identification

1 Self-adhesive luminescent pictogram

Type of protection: DIN 40050-IP 20

Humidity rating: DIN 40050-F

Ambient temperature range: 6° to 40° C

Installation position: Vertical

Control functions/status indicating signals

LED displays

Red = escape door locked, 2 door monitoring operative

Green = escape door unlocked, 2 door monitoring inoperative

Green/yellow = escape door emergency unlocked
„Emergency unlocking“ signalled

Green / yellow or red / yellow = sabotage, „Sabotage“ signalled

Key switch operating positions

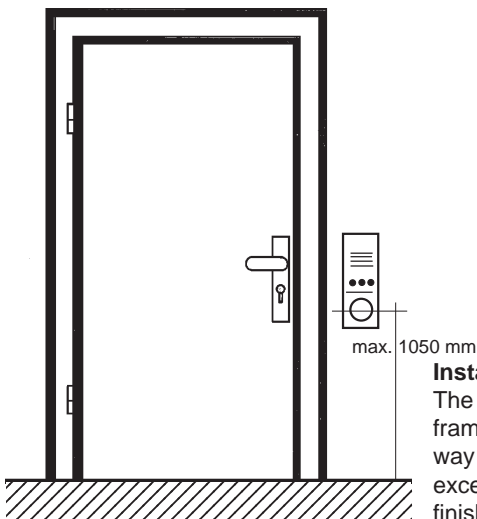
Brief clockwise operation =
escape door locking „on“,
door monitoring „on“

Brief anti-clockwise operation =
escape door unlocking „off“,
door monitoring „off“.

If the operating status of the system is switched to emergency unlocking, the status can be reset by briefly turning the key switch clockwise. A prerequisite for this is that the cause of the „Emergency unlocking“ signal, which has been given by the emergency switch or other external contacts, be reset (see section on resetting/relocking).

Installation:

The door terminal must be mounted beside the door frame and at the height of the door handle in such a way that the centre of the emergency switch does not exceed a maximum height of 1050 mm above the finished floor level.



Mode d'emploi 720-10

La centrale de commande **effeff** est au coeur des trois systèmes **effeff** destinés au verrouillage des issues de secours.

La centrale de commande 720-10 comporte une boîte d'alimentation intégrée et est conçue pour 1 ou 2 éléments de verrouillage de porte. Les trois différents éléments de verrouillage courant repos à disposition couvrent largement les diverses exigences en matière de fermeture des issues de secours.

Système de base A :

- Centrale de commande 720-10
- Terminal de secours 1337-10 (11)
- Contact de porte 10365
- Élément de verrouillage :
Ventouse électro-magnétique 827-/828-/
829-

Système de base B :

- Centrale de commande 720-10
- Terminal de secours 1337-10 (11)
- Contact de porte 10400
- Élément de verrouillage :
Gâche antipanique 3150

Système de base C :

- Centrale de commande 720-10
- Terminal de secours 1337-10 (11)
- Élément de verrouillage :
Gâche électrique pour issues de secours
331 RR AK RR avec contre-partie

Abréviations:

TT	=	Terminal de secours 1337-10 (11)
NT	=	Bouton de secours
TK	=	Contact de porte
Ext	=	Liaison externe

Les systèmes de verrouillage des issues de secours proposés par effeff satisfont aux directives définies en matière de sécurité pour l'évacuation des personnes en cas de danger.

Dans ces trois systèmes de base en configuration autonome, le terminal de secours 1337-10 (11) représente l'élément de pilotage et de surveillance proprement dit. Il adresse à la centrale 720-10 des instructions et visualise au moyen de LEDs, les informations reçues sur l'état des fonctions.

Un bouton de secours intégré permet de décondamner la porte sans délai. (Se reporter aux plans de câblage 36 à la page 37).

L'installation du matériel par des professionnels doit respecter les contraintes et les servitudes imposées en la matière par les services de réglementation concernant la fermeture et le verrouillage électrique des issues de secours dans les bâtiments.

Les clauses spécifiques en vigueur pour des bâtiments à usage particulier sont à respecter également.

Centrale de commande 720-10

Centrale de commande constituée d'un boîtier en matière plastique robuste et d'une plaque frontale métallique pour installation en saillie.

Données électrotechniques :

Tension nominale de réseau: 220 V
Plage de tensions admises: 198 V - 253 V
Secteur: Fusible 250 mA T (lent)
Fréquence: 50 - 60 Hz
Consommation:
(220 V/24 V en veille) 37 mA
(220 V/24 V en charge) 167 mA
Tension nominale de fonctionnement: 24 V courant continu
Valeurs admises: 24,0 à 25,5 V
Charge nominale: 1,0 A max.
Tension d'utilisation: Fusible 1,0 A T (lent)
Alimentation externe: 24,0 à 25,5 V

Boîte d'alimentation

Transformateur avec enroulements distincts
Modèles: suivant DIN/VDE 0551, partie 100
Isolation électrique: suivant DIN/VDE 0804
Classe d'isolation: T 40/E
Durée de mise sous tension: permanente

Boîtier

Matériau: Polystrol, gris clair
Plaque frontale: métallique avec grille d'aération
Bornes de raccordement: un logement distinct
Classe de protection: DIN 40050 - IP 20
Humidité: DIN 40050 - F
Températures ambiantes: 0°C à 40 °C
Montage: vertical ou horizontal
Dimensions (L x H x P): 212 x 180 x 90 mm
Poids environ: 1800 grammes

Valeurs relais

Tension nominale de bobinage: 24 V
Plage de fonctionnement: 19 V à 28 V
Pouvoir de coupure: 24 V / 1 A
Résistance d'isolation: > 1000 MOhm

Deux relais redondants sont prévus pour la configuration „Décondamnation d'urgence centralisée“.

Tension nominale relais: 24 V DC
Plage de tensions admises: 16,8 V à 28,8 V
Consommation (les deux relais à la fois):
50 mA environ
Pouvoir de coupure: 24 V DC 1,5 A (max. 2 A)

La centrale de commande 720-10 comporte les entrées ci-après pour les consommateurs externes :

Eléments de verrouillage

- Ventouse électro-magnétique 827* (au maximum 2 ventouses raccordées en parallèle)
- ou Ventouse électro-magnétique 828* (au maximum 2 ventouses raccordées en parallèle)
- ou Ventouse électro-magnétique 829* (1 ventouse)
- ou Gâche antipanique 3150* (au maximum 2 gâches raccordées en parallèle)
- ou Gâche électrique pour issues de secours 331 RR AK RR (au maximum 2 gâches raccordées en parallèle)

Elément de commande et de surveillance

Terminal de secours 1337-10 (11)

Eléments de commande et de surveillance additionnels

- Tableau de centralisation 725
- Contact de porte
- Tableau de signalisation incendie
- Eléments externes de signalisation des états de fonctionnement (décondamnation, condamnation, décondamnation d'urgence et sabotage)
- Acoustique externe (klaxon ou sirène)
- Boîtier à relais 7422-24 pour la configuration „Décondamnation d'urgence centralisée“.

Contacts de signalisation/Contacts de porte

⚠ Quand on met en place des ventouses électro-magnétiques ou des gâches antipaniques 3150 comme éléments de verrouillage, il est indispensable d'installer un contact de feuillure externe sur la chambranle.

La fonction de ce contact de porte est de signaler à la centrale de commande que la porte est fermée et que les fonctions de verrouillage sont garanties.

Quand on met en place une gâche électrique pour issues de secours 331 RR AK RR comme élément de verrouillage, le contact de porte n'est pas nécessaire : en effet, le contact de surveillance de l'état de la porte (ouverte/fermée) est intégré dans la gâche (contact de retour de fond de pêne).

Ce jeu de contacts de porte adresse un signal dès que le pêne demi-tour entre dans le demi-tour de la gâche.

Un autre jeu de contacts de porte intégré dans les éléments de verrouillage des issues de secours (à l'exception des ventouses électro-magnétiques 827) est chargé de surveiller si le verrouillage de la porte est effectivement réalisé.

Ce signal est produit par l'effet Hall dans la ventouse électro-magnétique et par un induit sur la gâche antipanique et la gâche électrique, puis adressé à la centrale de commande qui l'exploite ensuite en conséquence.

Tableau de calcul du courant résiduel à disposition pour le raccordement de dispositifs externes: sirènes, gyroscopes etc...						
Equipement de base	2 ventouses électromagnétiques 827 / 500 mA	1 ventouse électromagnétique 828 / 325 mA	2 ventouses électromagnétiques 828 / 650 mA	1 ventouse électromagnétique 829 / 650 mA	1 gâche antipanique 3150 / 300 mA	1 gâche pour issue de secours 331 / 160 mA
Centrale de commande 720-10	190 mA	365 mA	40 mA	40 mA	390 mA	530 mA
Centrale de commande 720-10 Terminal de secours 1337-10	185 mA	360 mA	35 mA	35 mA	385 mA	525 mA
Central de commande 720-10 Terminal de secours 1337-10 (11) Tableau central 725	175 mA	350 mA	25 mA	25 mA	375 mA	515 mA

Attention ! Si vous raccordez des unités de signalisation et de visualisation ou des éléments de verrouillage additionnels, sachez que la charge totale admise ne doit pas excéder 1 A sous la tension de fonctionnement (24 V DC).

Installation

A l'installation, il convient de se conformer aux règlements en vigueur pour la mise en place des systèmes de verrouillage des issues de secours.

Le raccordement électrique des appareils et de leurs homologues doit être fait dans le strict respect des plans de raccordement correspondants.

Dans les bâtiments soumis à de fortes perturbations, il convient d'utiliser des câbles blindés.

Câbles de commande :

Longueur maximale 300 m
Section minimale 0,6 mm

Câble de raccordement de l'élément de verrouillage :

Longueur maximale 300 m
Choisir la section de façon à avoir une tension de 24 V sur l'élément de verrouillage.
Pour des raisons de sécurité, nous recommandons une pose sous gaine renforcée ou encastrée.

La mise en service peut avoir lieu dès que l'installation électrique est terminée.
Auparavant, vérifier la présence d'une tension d'alimentation de 220 V (24 V DC en cas d'alimentation externe).

Dès que l'installation électrique a été réalisée et vérifiée, il convient de contrôler les fonctions de la centrale 720-10 (condamnation, décondamnation et remise à zéro).

Condamnation

TK Il convient tout d'abord de fermer l'issue de secours pour fermer le contact de porte (courant repos).

NT Le bouton de secours (sur le terminal) ne doit pas être pressé; le cas échéant, procéder manuellement à son déblocage.

- Mise en service du circuit d'alimentation principal.
L'élément de verrouillage maintient l'issue de secours fermée.

TT Sur le terminal de secours, la LED rouge s'allume signalant ainsi l'état „Issue condamnée“.

! Si vous deviez commuter la fonction „Issue condamnée“ sur le terminal alors que :
la porte est ouverte, le bouton de secours a été actionné, le tableau de signalisation incendie a enclenché une alarme, la décondamnation centralisée de l'issue de secours a été engagée,
alors le système de commande déclenchera immédiatement l'état „Décondamnation d'urgence“.
C'est également ce qui se passe au retour du courant après une coupure.

Etats de la condamnation

L'élément de verrouillage est verrouillé.
La LED rouge sur le terminal de secours est allumée (elle peut être reportée).

Décondamnation

TT Si vous tournez brièvement vers la gauche la clé du terminal, l'élément de verrouillage sera décondamné.
La LED verte s'allume sur le terminal et signale l'état „Issue décondamnée“.

Etats de la décondamnation

TT L'élément de verrouillage est déverrouillé (absence de courant).
La LED verte sur le terminal est allumée (elle peut être reportée).

Décondamnation d'urgence

TT Dès qu'on appuie sur le bouton de secours sur le terminal, l'issue est décondamnée. Le bouton de secours reste enfoncé en position de décondamnation d'urgence, jusqu'à ce qu'on le libère manuellement.

Ext Lorsque la centrale de commande est en liaison avec un tableau de signalisation incendie ou une centrale de décondamnation d'urgence des issues de secours, une commande, à sécurité plus, active les 2 relais qui fonctionnent en redondance (bornes de raccordement 22/23).

La tension d'alimentation nécessaire peut être prise aux bornes de raccordement 1 et 2 de la centrale de commande ou sur une alimentation externe 24V DC.

! S'il n'existe pas de liaison avec un tableau de signalisation ou une centrale de décondamnation d'urgence, les relais (bornes de raccordement 22/23) sont à raccorder directement aux bornes de raccordement 1/2 (tension d'alimentation).

TT Sur le terminal, les LED verte et jaune s'allument signalant l'état „Décondamnation d'urgence“. Par ailleurs, un relais de signalisation est activé dans la centrale de commande pour signaler une situation d'urgence.

Etats de la décondamnation d'urgence

TT L'élément de verrouillage est déverrouillé (absence de courant).
Sur le terminal, les LED rouge et verte sont allumées (la signalisation peut être reportée).
L'avertisseur acoustique est activé sur le terminal de secours (cette fonction peut être reportée).

Message de sabotage sur le terminal 1337-10 (11)

TT Dès que le boîtier du terminal est ouvert, un contact de sabotage (contact courant repos) adresse le message „Sabotage“. Ce message active l'avertisseur acoustique. Sur le terminal, la LED jaune s'allume.

Dès que le boîtier est refermé, signaux acoustique et optique sont arrêtés.

Le message „Sabotage“ n'entraîne pas la décondamnation de l'issue de secours. L'état du système de commande (ouvert/fermé) reste inchangé.



Message de sabotage

- TT** Elément de verrouillage = l'état actuel reste inchangé.
Sur le terminal de secours, une LED jaune s'allume (signalisation pouvant être reportée).
L'avertisseur acoustique est activé sur le terminal (cette fonction peut être reportée).

Remise à zéro après „Décondamnation d'urgence“

- Afin que l'état „Décondamnation d'urgence“ puisse être désactivé sur le terminal, il convient de refermer l'issue de secours, si elle a été ouverte.
- TT** Il faut également débloquent manuellement le bouton de secours s'il a été actionné.
- Ext** Lorsque la centrale de commande est en liaison avec un tableau de signalisation incendie ou une centrale de décondamnation d'urgence des issues de secours, il convient de les remettre à zéro également.
- !** Dès que les opérations précédentes ont été faites, on peut réinitialiser le système de commande des issues de secours sur le terminal. Il suffit de tourner brièvement la clé vers la droite.
- Pour réactiver la condamnation de la porte, tourner brièvement la clé vers la droite.
La condamnation de la porte est confirmée par la LED rouge qui s'allume sur le terminal.

Terminal de secours 1337-10 (1337 - 11 avec boîte à sceller) en synergie avec la centrale de commande 720-10 (20)

Le terminal de secours 1337-10 (11) est un poste d'intervention et de surveillance, installé à proximité directe de l'issue de secours.

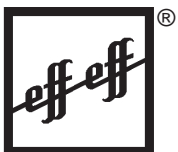
Il porte un bouton de secours intégré (conforme à la norme DIN VDE 0660, partie 200/partie 207) reconnaissable à son gros bouton lumineux en forme de champignon. Ce bouton de secours assure, dès qu'on le presse, la décondamnation immédiate de l'issue de secours.

Un plastique transparent le protège contre tout actionnement involontaire.

Le terminal porte également un commutateur à clé qui ne peut être actionné que par une personne possédant la clé adéquate. Il sert à adresser des ordres de condamnation, de décondamnation et de réinitialisation.

Trois LEDs signalent les états „Condamnation de l'issue“, „Décondamnation de l'issue“, „Décondamnation d'urgence“ et „Sabotage“.

Par ailleurs, le terminal comporte un avertisseur acoustique intégré qui est activé automatiquement en cas de décondamnation d'urgence et en cas de sabotage (arrêt de l'avertisseur avec la clé).



Spécifications techniques :

Coffret en matière plastique robuste avec couverture transparente, incassable

Couleur: RAL 6032

Dimensions

(L x H x P) : environ 92,5 x 250 x 98 mm

Eclairage du bouton de secours:

conforme à la DIN VDE 0660,
partie 200 / partie 207

3 LEDs: rouge, verte et jaune

Signal acoustique

Cylindre pour commutateur à clé :

Cylindre à canon européen
demi-profilé avec position
du panneton à 90° gauche
(Réf. **1337-10-7**)

1 film fluorescent avec texte pour le bouton
de secours

Classe de protection: DIN 40050 - IP 20

Humidité: DIN 40050 - F

Températures ambiantes: 0°C à 40°C

Montage: à la verticale

Fonctions de commande

Retour d'informations

Affichages LED

rouge = issue condamnée,
surveillance de porte activée

verte = issue décondamnée,
surveillance de porte non
activée

verte/jaune = issue décondamnée
d'urgence, signalisation
„Décondamnation d'urgence“

verte/jaune
ou rouge/jaune = sabotage,
signalisation „Sabotage“

Fonctions activées par la clé

Bref coup de clé vers la droite =
Condamnation „ES“
Surveillance „ES“

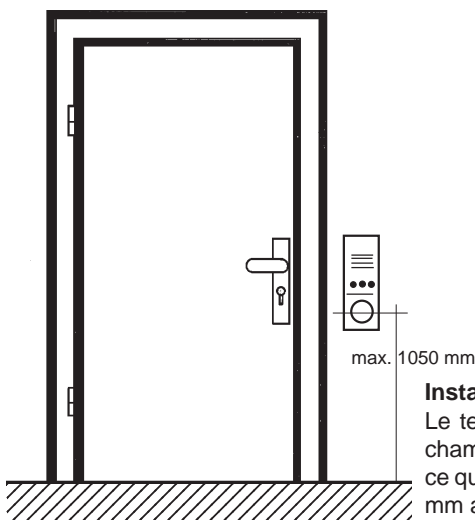
Bref coup de clé vers la gauche =
Condamnation „HS“
Surveillance „HS“

Si le système est en état de décondamnation
d'urgence, on peut annuler cet état en donnant
un coup de clé bref vers la gauche.

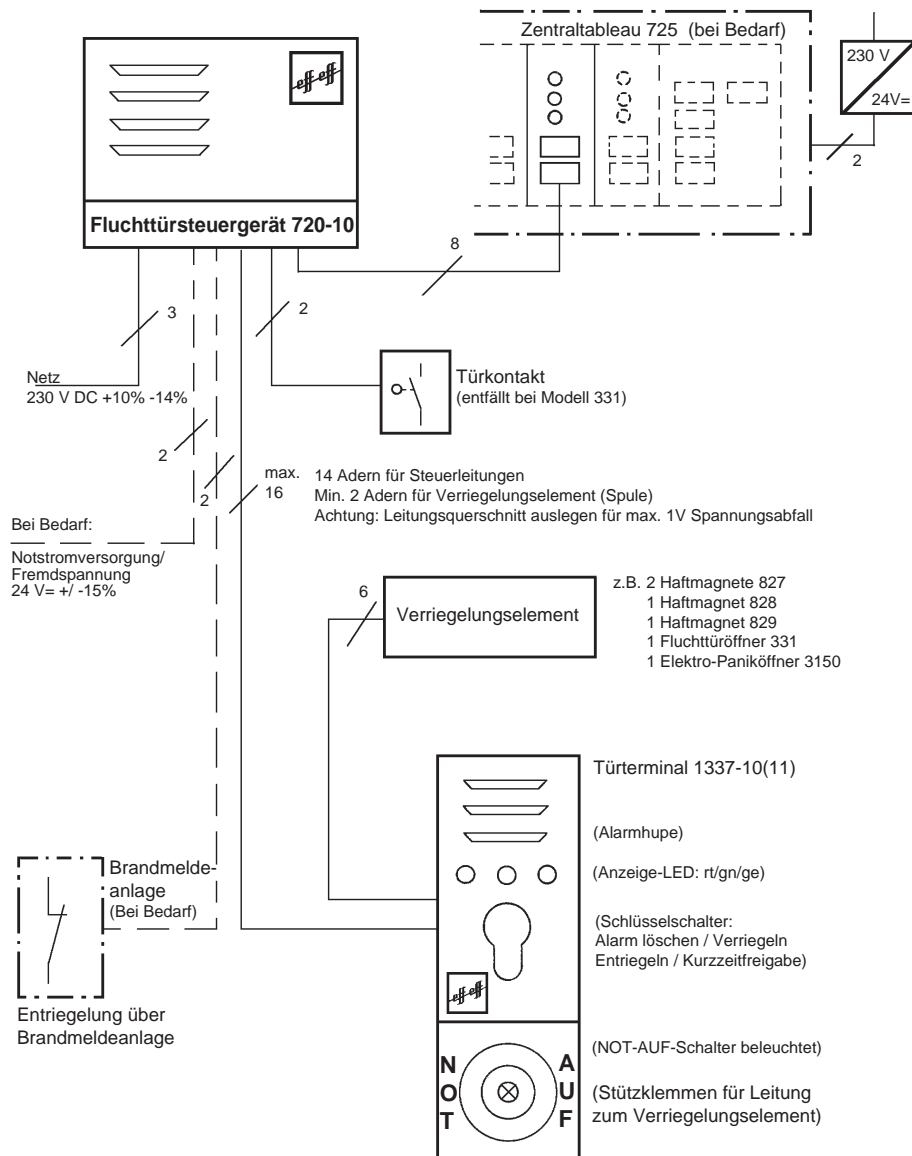
Il existe toutefois une condition: l'origine de la
décondamnation d'urgence qui a été pro-
voquée par le bouton de secours ou un autre
contact externe, cette origine doit avoir été
annulée (voir à cet effet le paragraphe sur la
remise à zéro).

Installation:

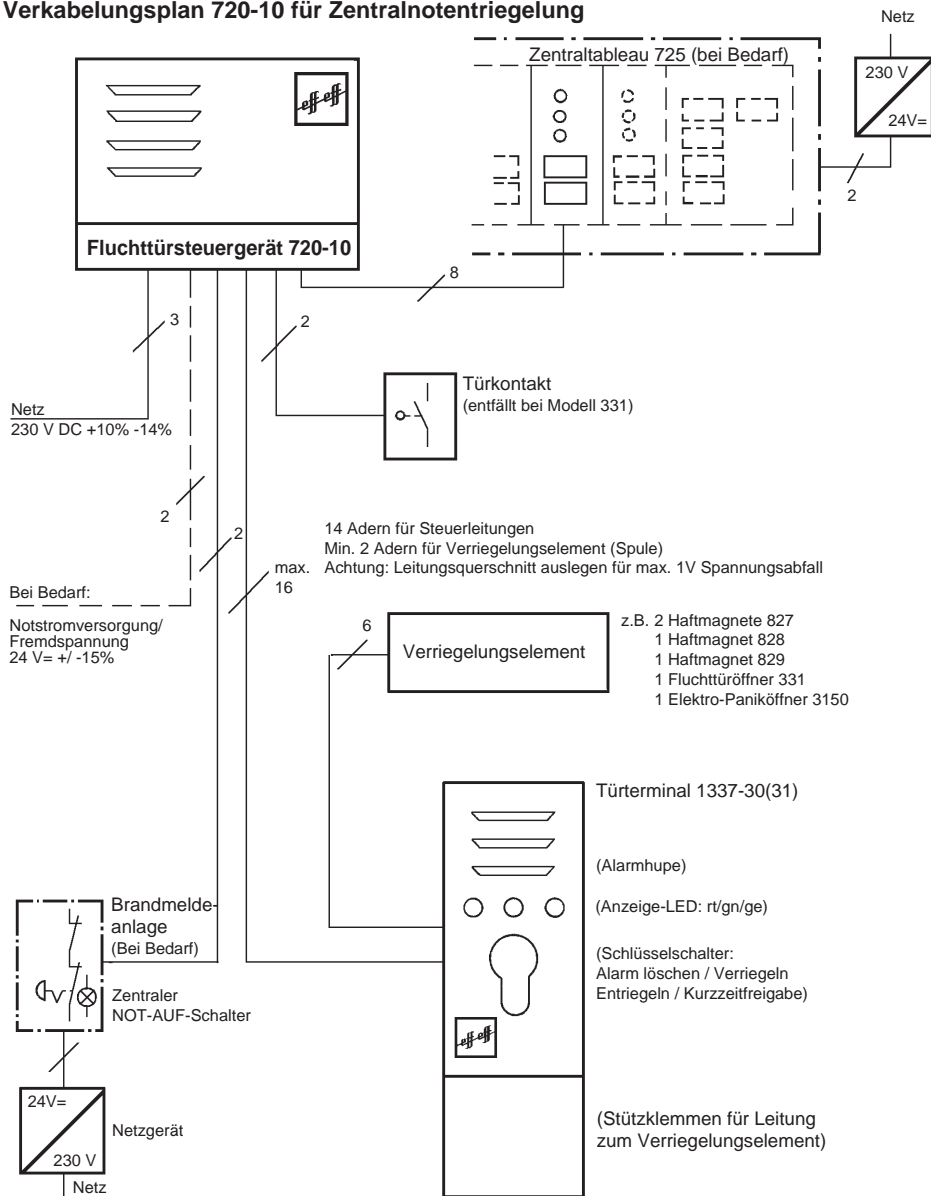
Le terminal de secours est à monter à proximité du
chambranle, à hauteur du bouton-poussoir, de façon à
ce que son point central ne s'élève pas à plus de 1050
mm au-dessus du sol terminé !



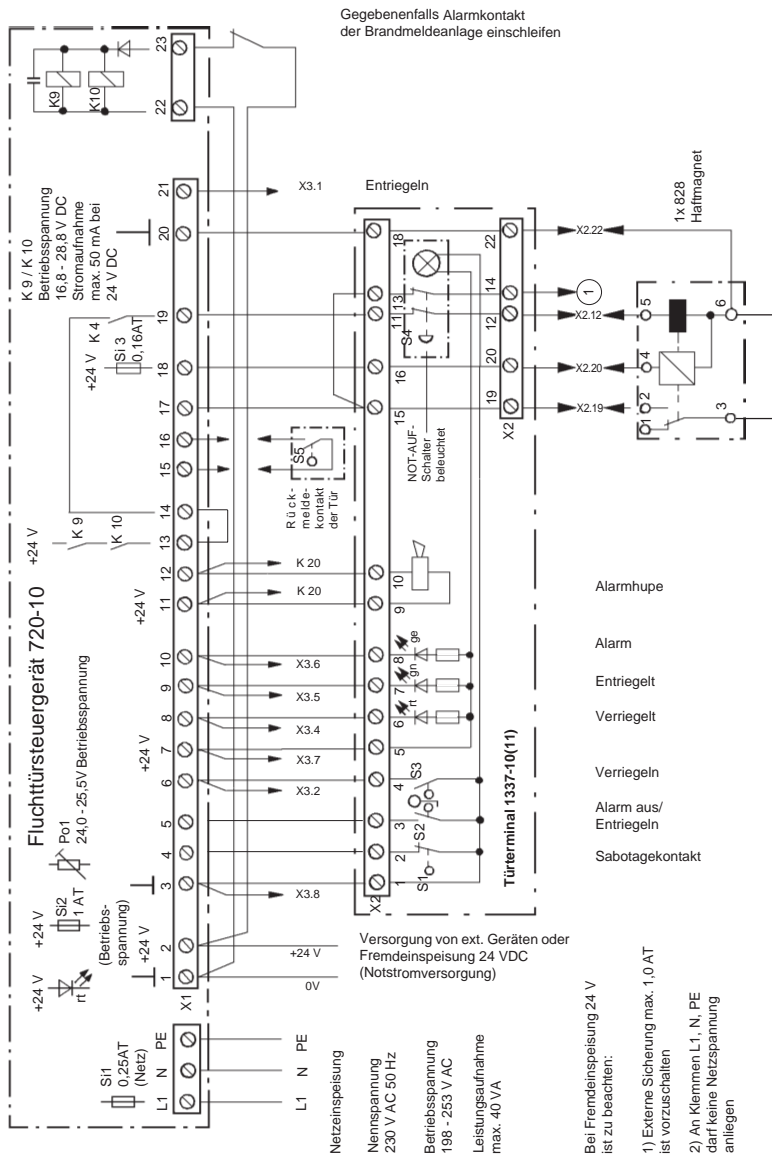
Verkabelungsplan 720-10



Verkabelungsplan 720-10 für Zentralnotentriegelung

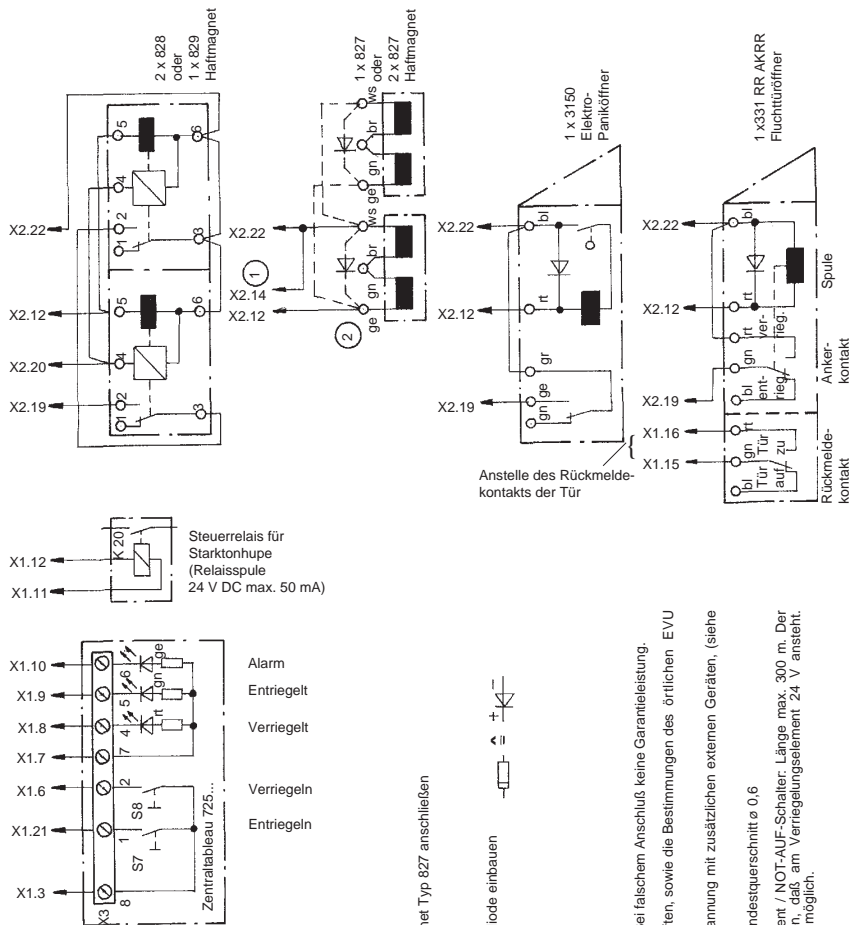


Anschlußplan Fluchttürsteuergerät 720-10



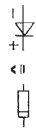
Bei Fremdeinspeisung 24 V ist zu beachten:

- 1) Externe Sicherung max. 1,0 AT ist vorzuschalten
- 2) An Klemmen L1, N, PE darf keine Netzspannung anliegen



① Nur bei Einsatz von Haltmagnet Typ 827 anschließen

② Bei Modell 827 Funklöschdiode einbauen (Erhöhung der Störsicherheit)



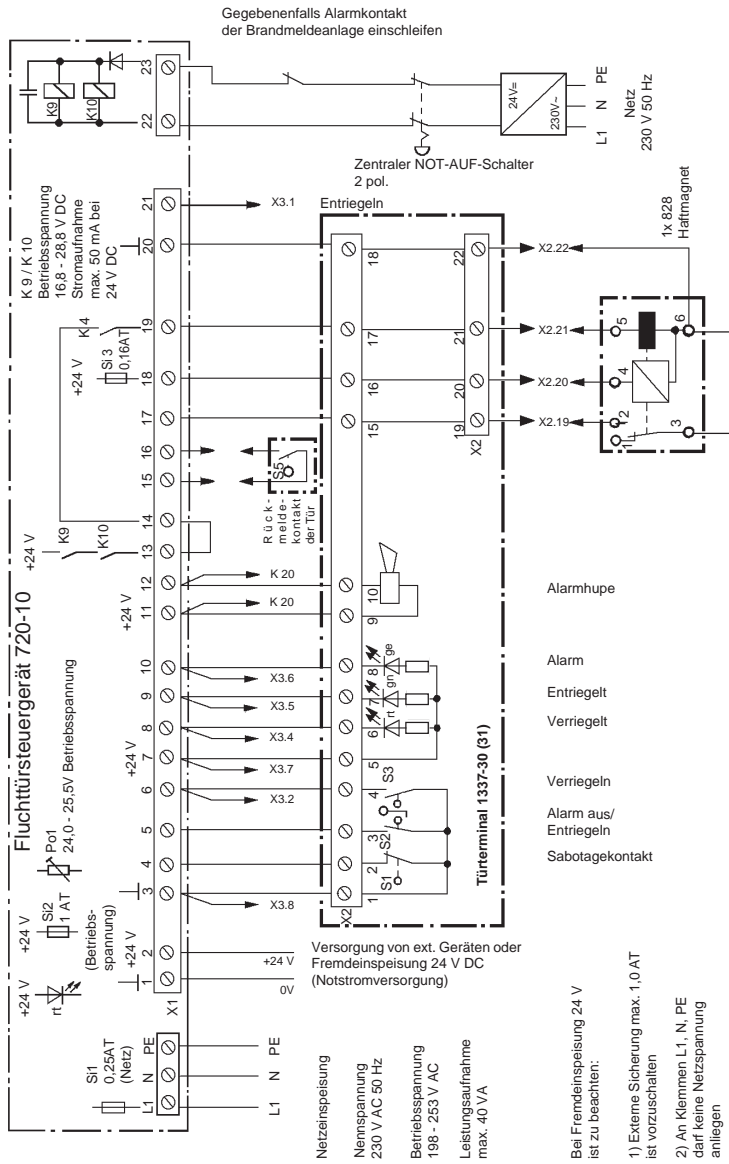
Auf richtigen Anschluß achten. Bei falschem Anschluß keine Garantieleistung. Die einschlägigen VDE-Vorschriften, sowie die Bestimmungen des örtlichen EVU sind zu beachten.

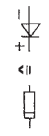
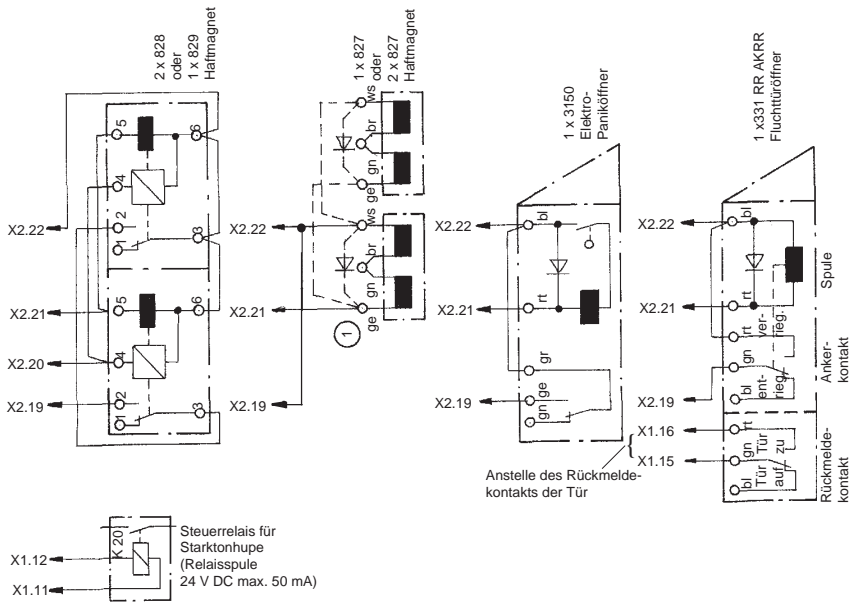
Belastung der 24 V DC-Kleinspannung mit zusätzlichen externen Geräten, (siehe Belastungstabelle).

Steuerverleitungen: Max. 300 m, Mindestquerschnitt 0,6

Leitung zum Verriegelungselement / NOT-AUF-Schaller: Länge max. 300 m. Der Querschnitt ist so zu bemessen, daß am Verriegelungselement 24 V ansteht. Spannungsanpassung über Po1 möglich.

Anschlußplan Fluchttürsteuergerät 720-10 (für Zentralnotentriegelung)

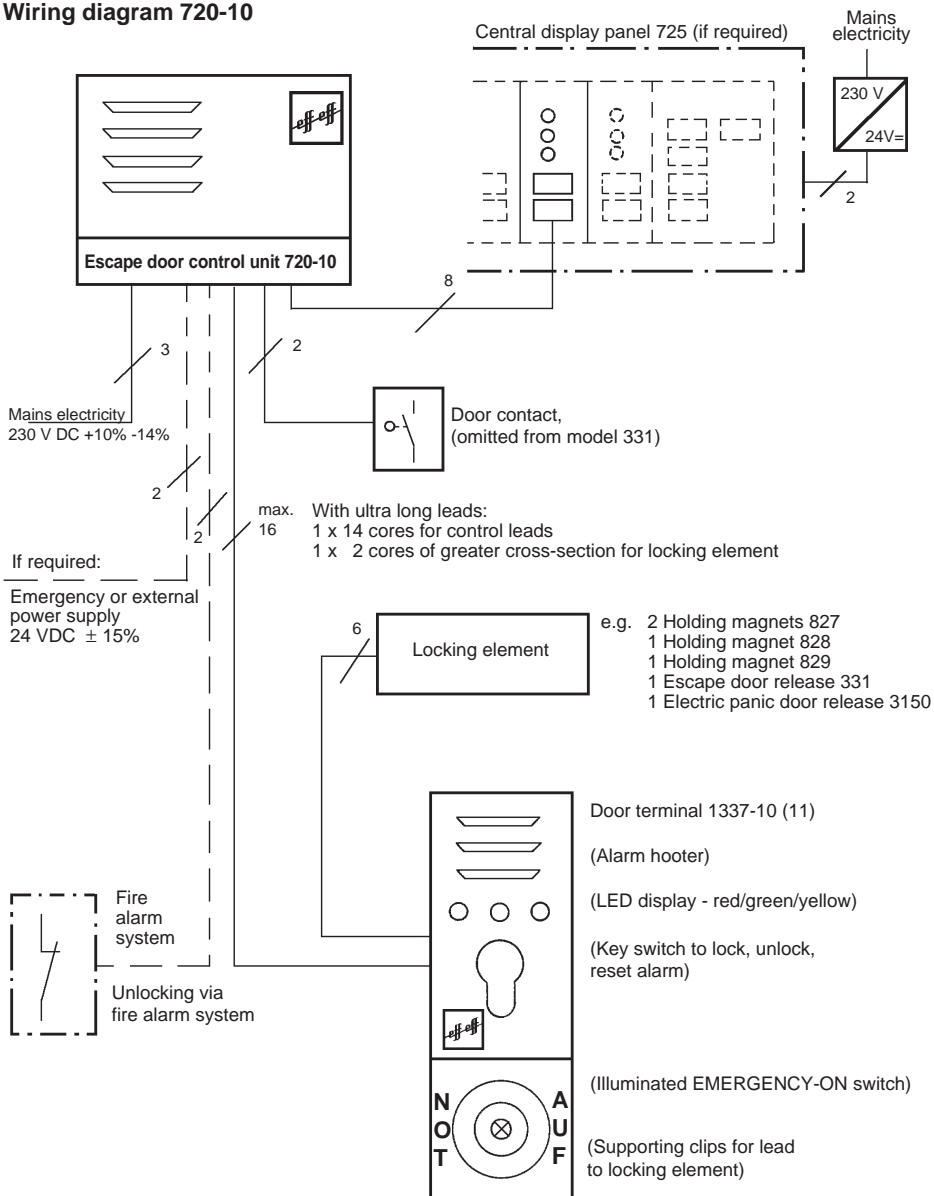




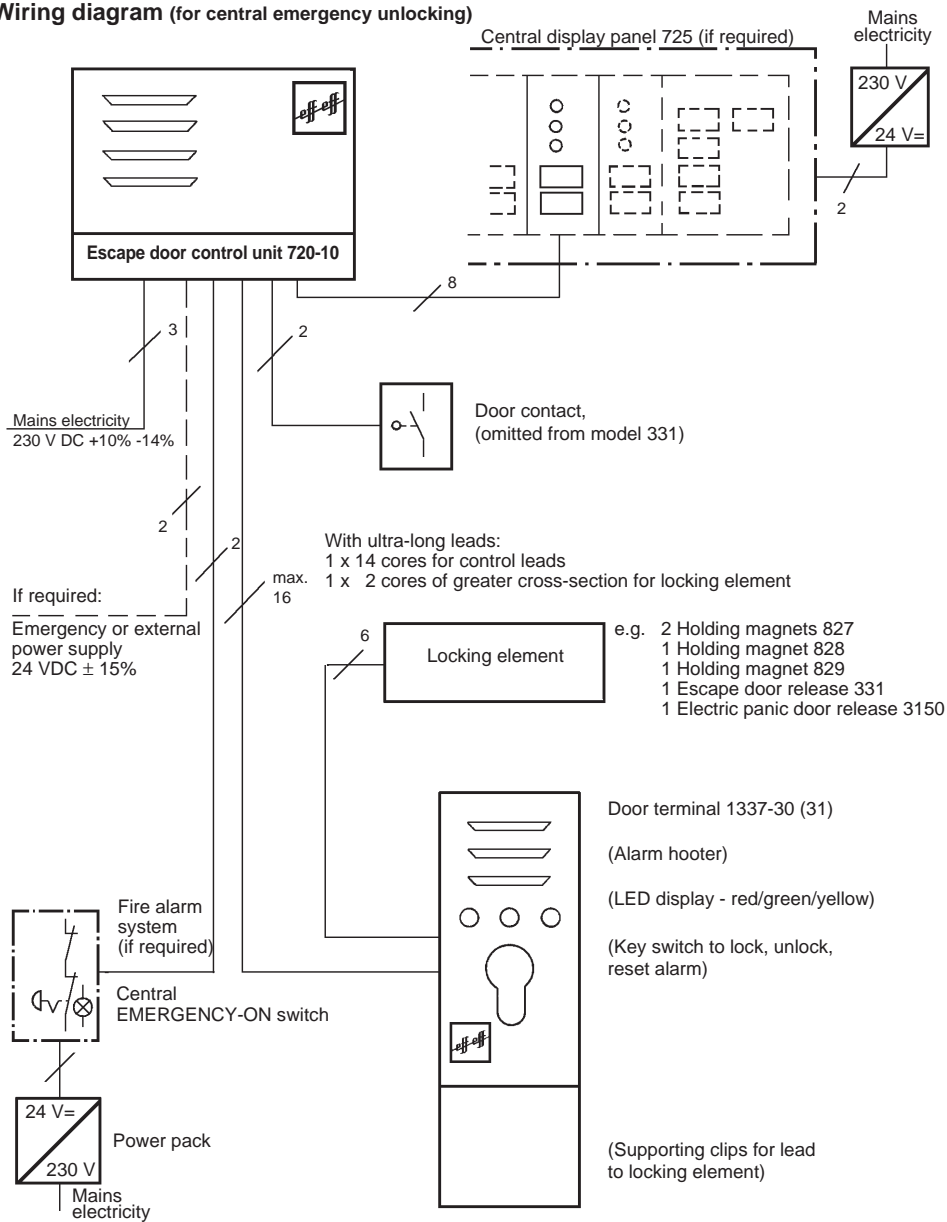
① Bei Modell 827 Funkenlöschdiode einbauen (Erhöhung der Störsicherheit)

Auf richtigen Anschluß achten. Bei falschem Anschluß keine Garantieleistung.
 Die einschlägigen VDE-Vorschriften, sowie die Bestimmungen des örtlichen EVU sind zu beachten.
 Belastung der 24 V DC-Kleinspannung mit zusätzlichen externen Geräten, (siehe Belastungstabelle).
 Steuerleitungen: Max. 300 m, Mindestquerschnitt \varnothing 0,6
 Leitung zum Verriegelungselement / NOT-AUF-Schalter: Länge max. 300 m. Der Gesamtstrom ist ca. 100 mA. Bei einer Verriegelungselement 24 V ansteht. Spannungsanpassung über Poti möglich.
 Aus Sicherheitsgründen können die Leitungen zu den Verriegelungselementen direkt auf die Klemmen 17, 18, 19, 20 Klemmleiste X1 gelegt werden. Sie müssen nicht über das Türterminal geführt werden.

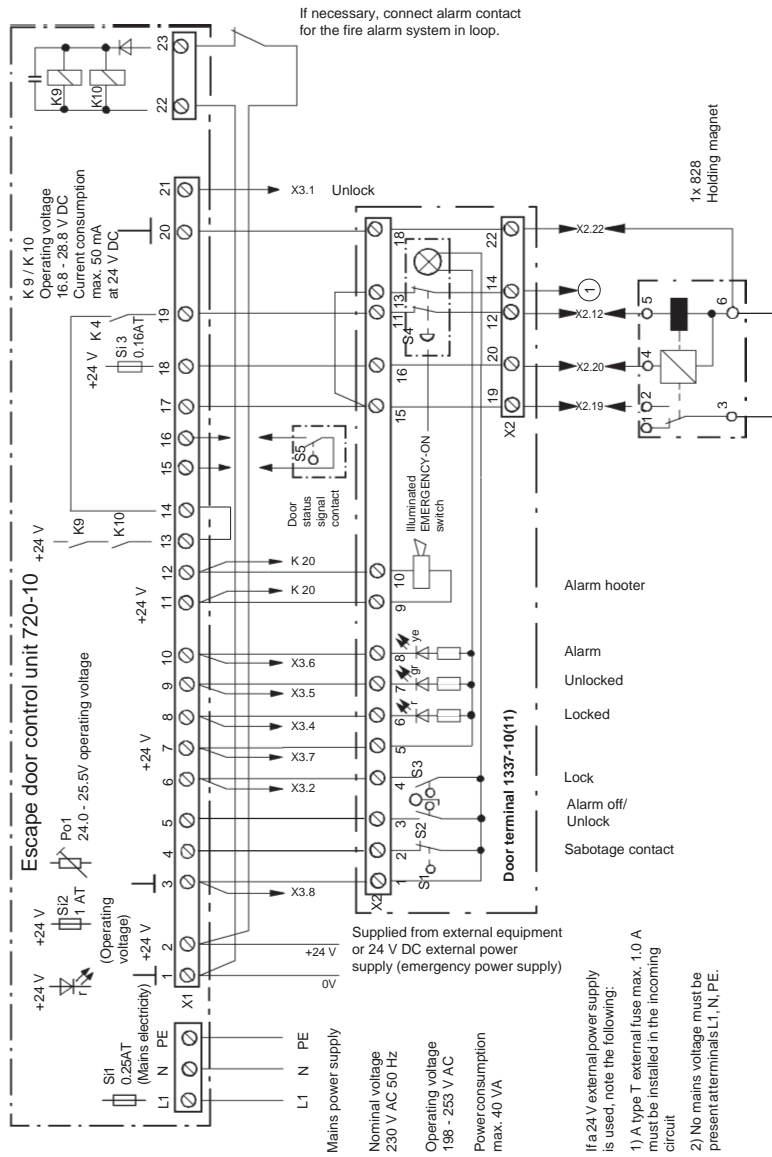
Wiring diagram 720-10

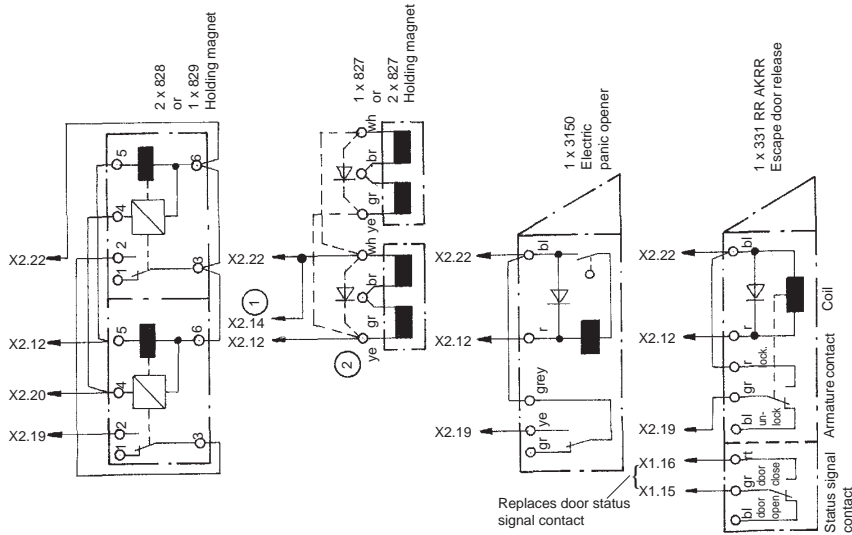
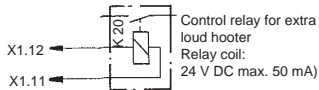
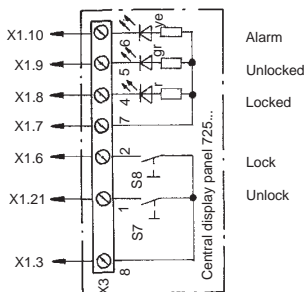


Wiring diagram (for central emergency unlocking)



Connection diagram Escape door control unit 720-10





① Only connect if a type 827 holding magnet is used.

② In the case of model 827, install spark extinguishing diode (to increase interference immunity) will invalidate the guarantee.



Connections must be made in accordance with diagram. An incorrect connection will invalidate the guarantee.

Observe all the official regulations applicable to this type of installation.

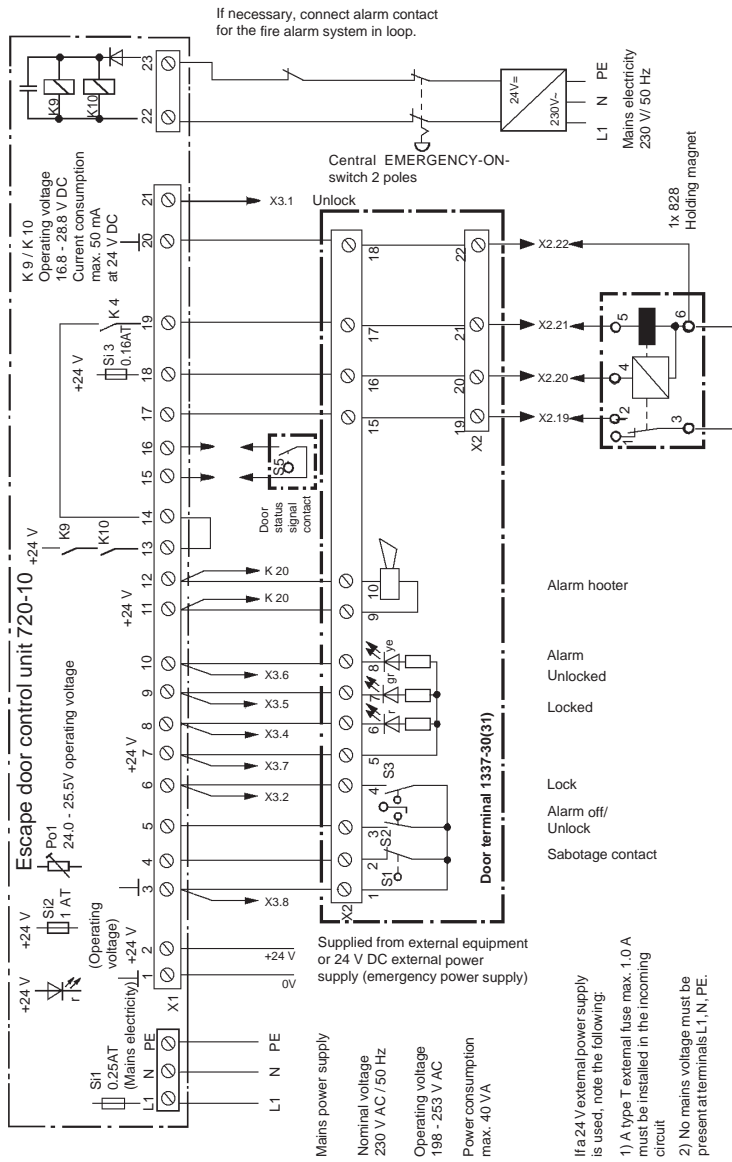
Before loading the 24 V DC low voltage circuit with additional external equipment, refer to the table giving component current loadings.

Control leads: max. length 300 m, min. dia. 0.6 mm.

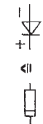
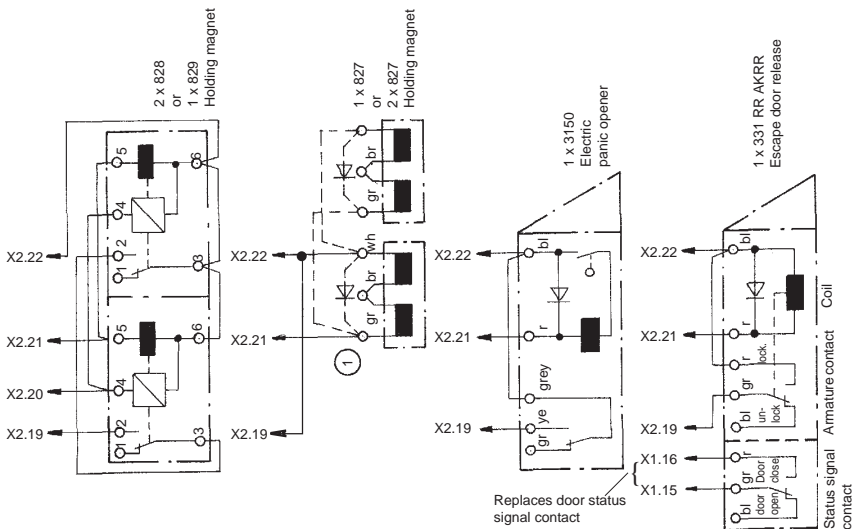
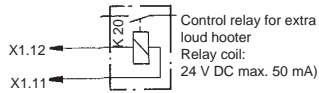
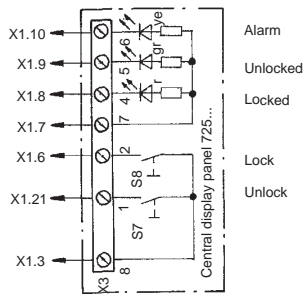
Lead to the locking element/EMERGENCY-ON switch: max. length 300 m.

The cross section must be configured in such way that 24 V is present at the locking element.
Voltage matching can be effected via Po1.

Connection diagram Escape door control unit 720-10 (for central emergency unlocking)



- If a 24 V external power supply is used, note the following:
- 1) A type T external fuse max. 1.0 A must be installed in the incoming circuit
 - 2) No mains voltage must be present at terminals L1, N, PE.



① In the case of model 827, install spark extinguishing diode (to increase interference immunity)

Connections must be made in accordance with diagram. An incorrect connection will invalidate the guarantee.

Observe all the official regulations applicable to this type of installation. Before loading the 24 V DC low voltage circuit with additional external equipment, refer to the table giving component current loadings.

Control leads: max. length 300 m, min. dia. 0.6 mm.

Lead to the locking element/EMERGENCY-ON switch: max. length 300 m.

The cross section must be configured in such way that 24 V is present at the locking element.

Voltage matching can be effected via P01.

For reasons of safety, the leads to the locking elements can be routed direct to terminals 17, 18, 19, 20 terminal strip X1.

They must not be routed via door terminal.

Schéma de raccordement

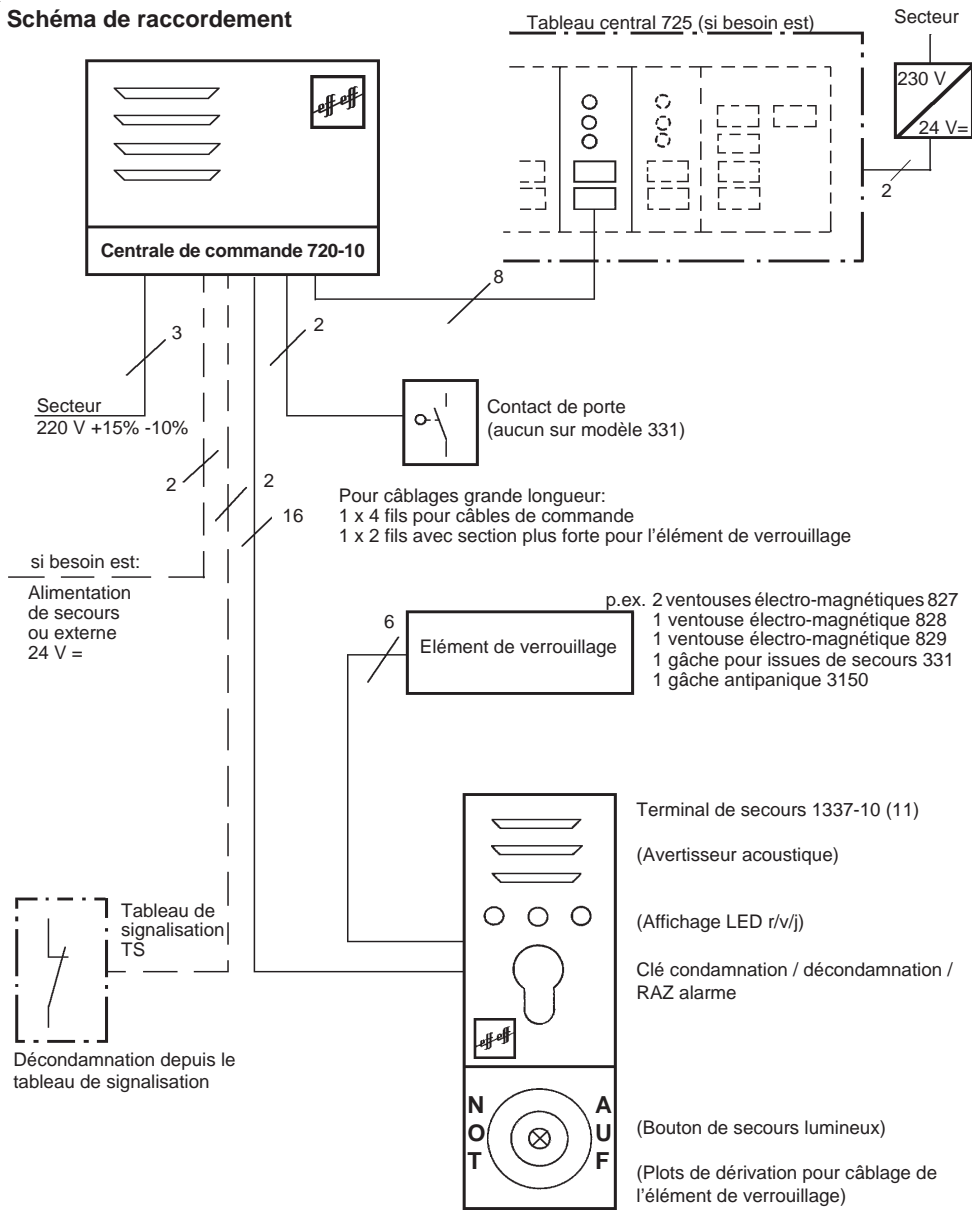


Schéma de raccordement
(pour "Décondamnation d'urgence centralisée")

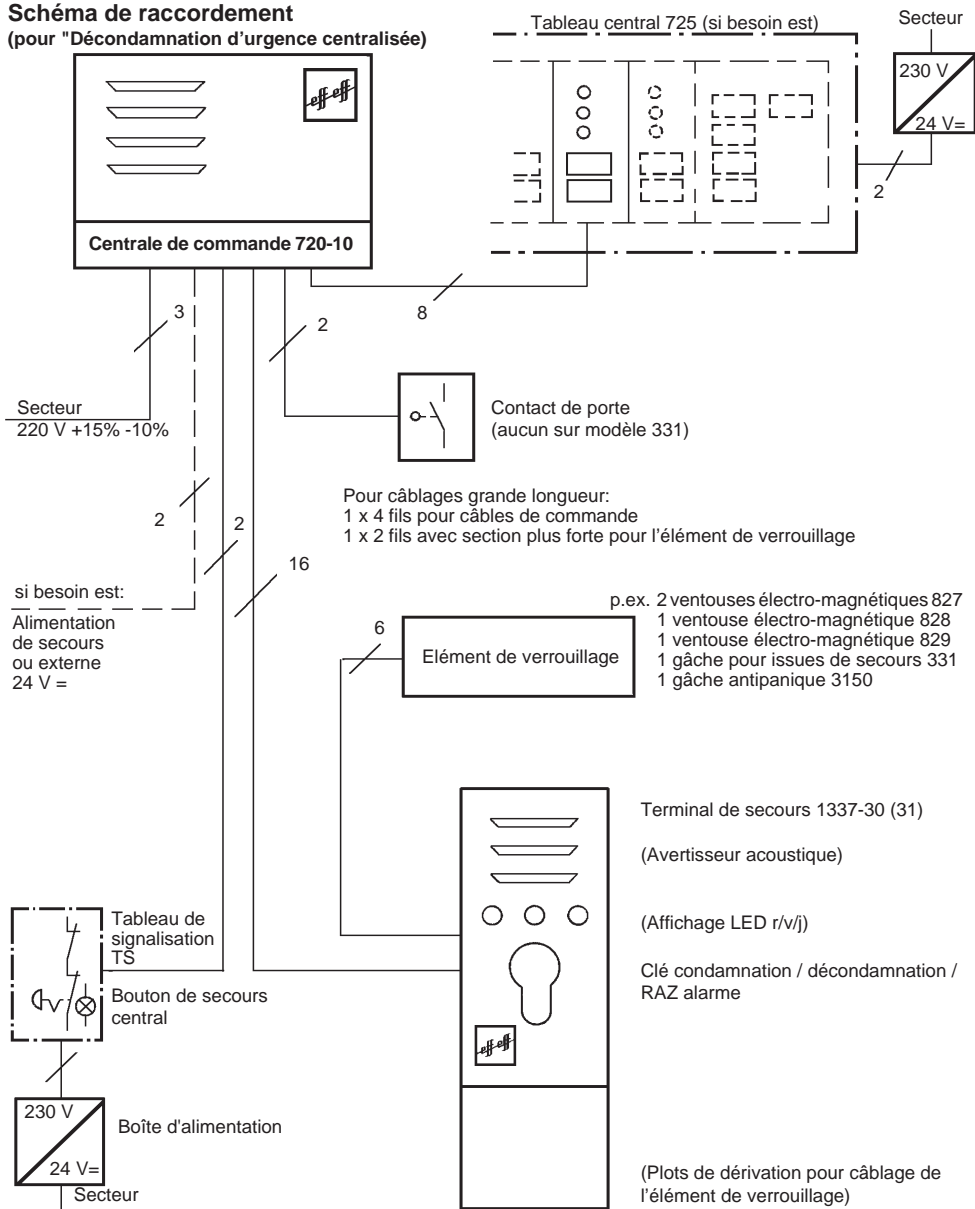
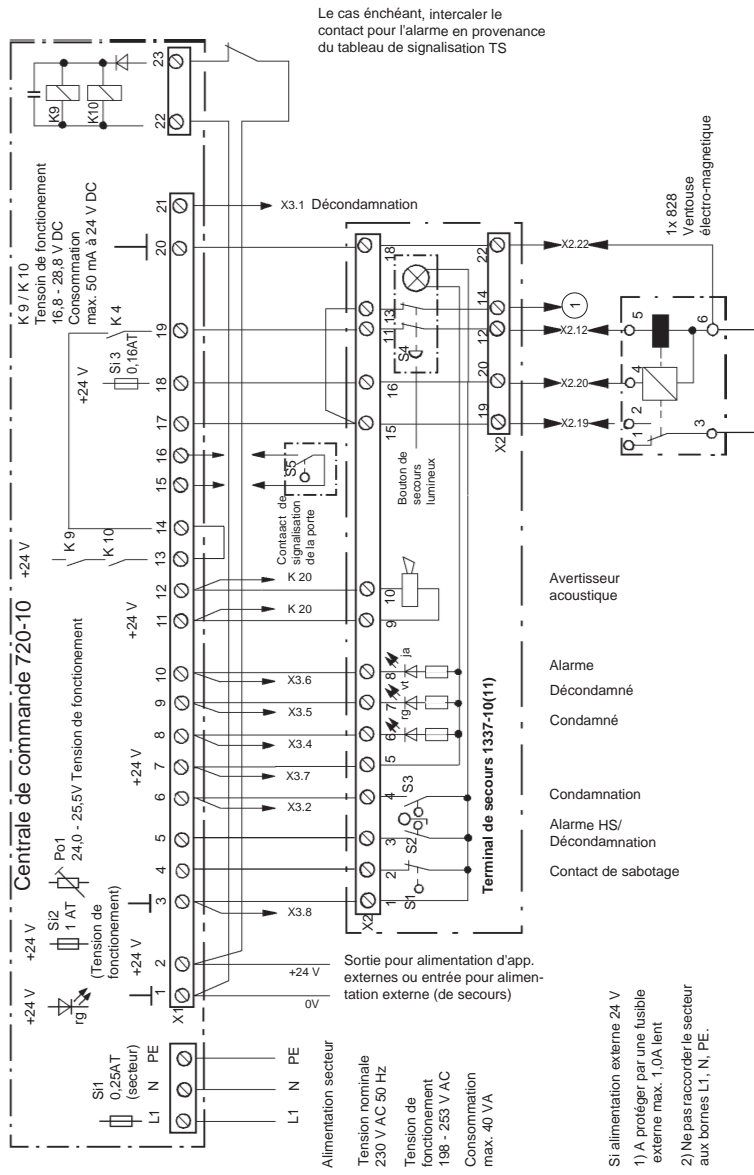
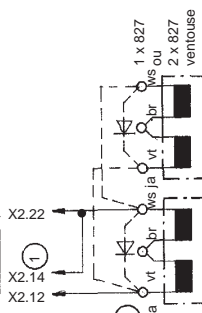
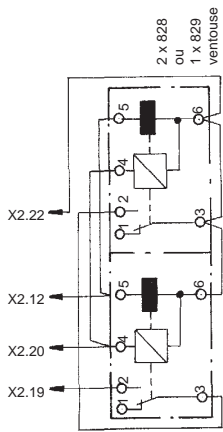
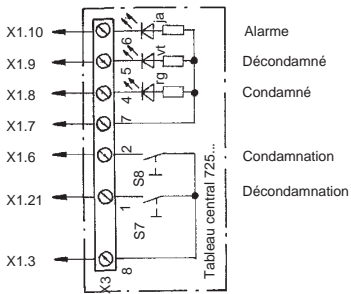


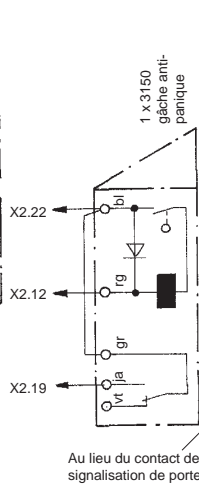
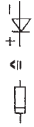
Schéma de raccordement Centrale de commande 720-10





① Raccorder uniquement si utilisation de la ventouse 827

② Modèle 827: intégrer une diode de roue libre (pour améliorer l'antiparasitage)



Attention au raccordement. En cas d'erreur, aucune garantie. Respecter les prescriptions VDE en les dispositions des règlements en vigueur.

Raccordement sur 24 V DC d'appareils externes additionnels: voir tableau des consommations.

Câbles de commande: max. 300 m longueur, section min.: 0,6 mm².

Câble de raccordement élément de verrouillage / bouton de secours: longueur max. 300 m. La section est à définir de façon à ce qu'il y ait 24 V sur l'élément de verrouillage. Réglage de tension possible sur P01.

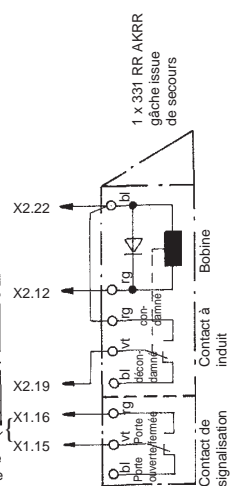
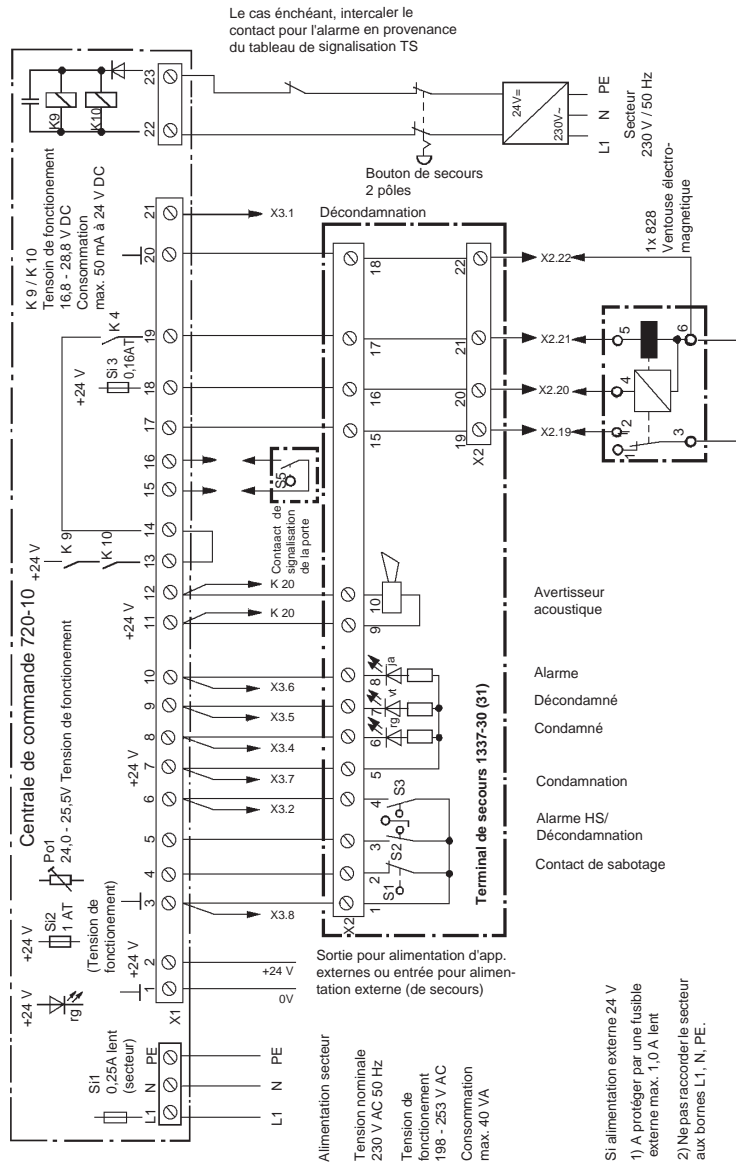
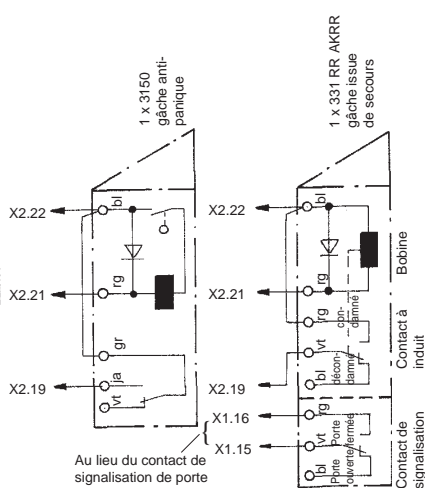
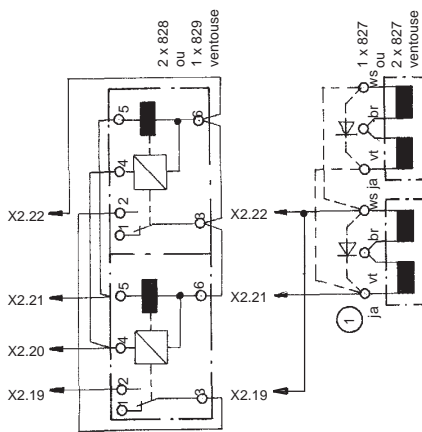
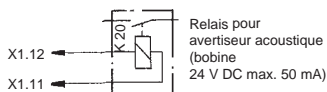
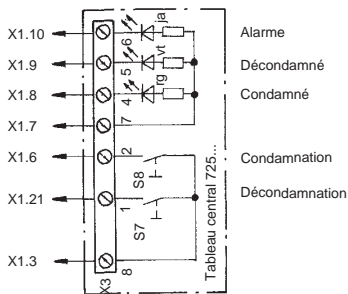
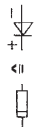


Schéma de raccordement Centrale de commande 720-10 pour "Décondamnation d'urgence centralisée"





① Modèle 827: intégrer une diode de roue libre (pour améliorer l'antiparasitage)



Attention au raccordement. En cas d'erreur, aucune garantie. Respecter les prescriptions VDE et les dispositions des règlements en vigueur.

Raccordement sur 24 V DC d'appareils externes additionnels: voir tableau des consommations.

Câbles de commande: max. 300 m longueur, section min. 0,6 mm².

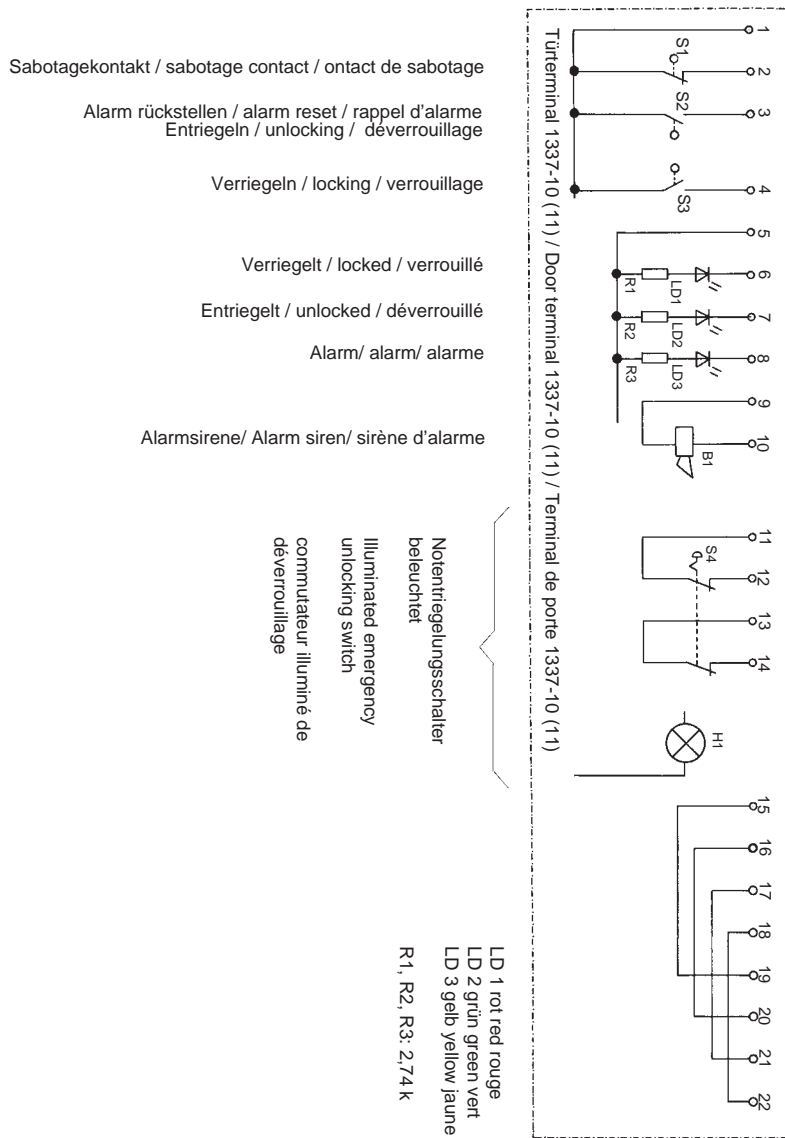
Câble de raccordement élément de verrouillage / bouton de secours:

longueur max. 300 m

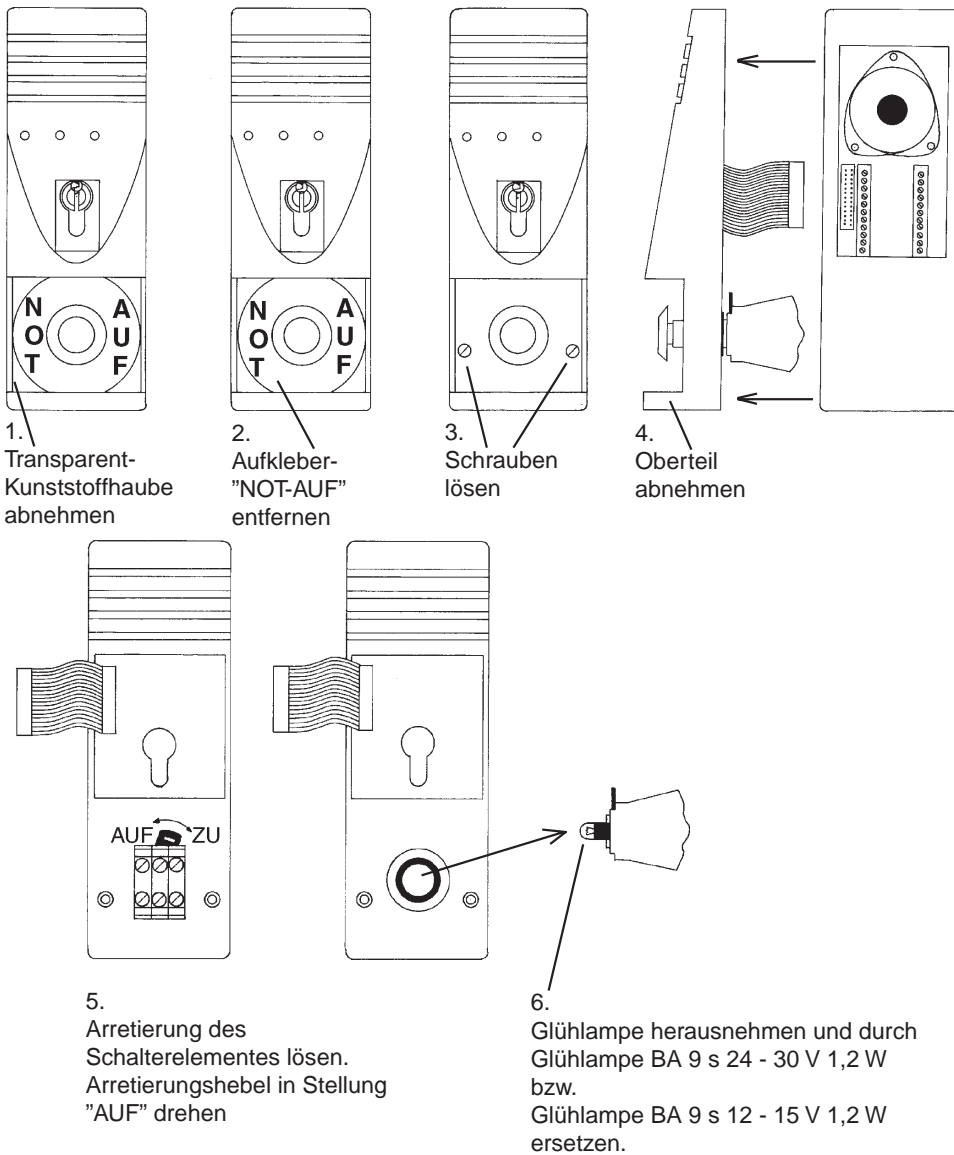
La section est à définir de façon à ce qu'il ait 24 V sur l'élément de verrouillage. Réglage de tension possible sur Pot1.

Pour des raisons de sécurité, on peut raccorder directement les éléments de verrouillage sur les bornes 17, 18, 19, 20 du boîtier X1. Inutile de passer par le terminal.

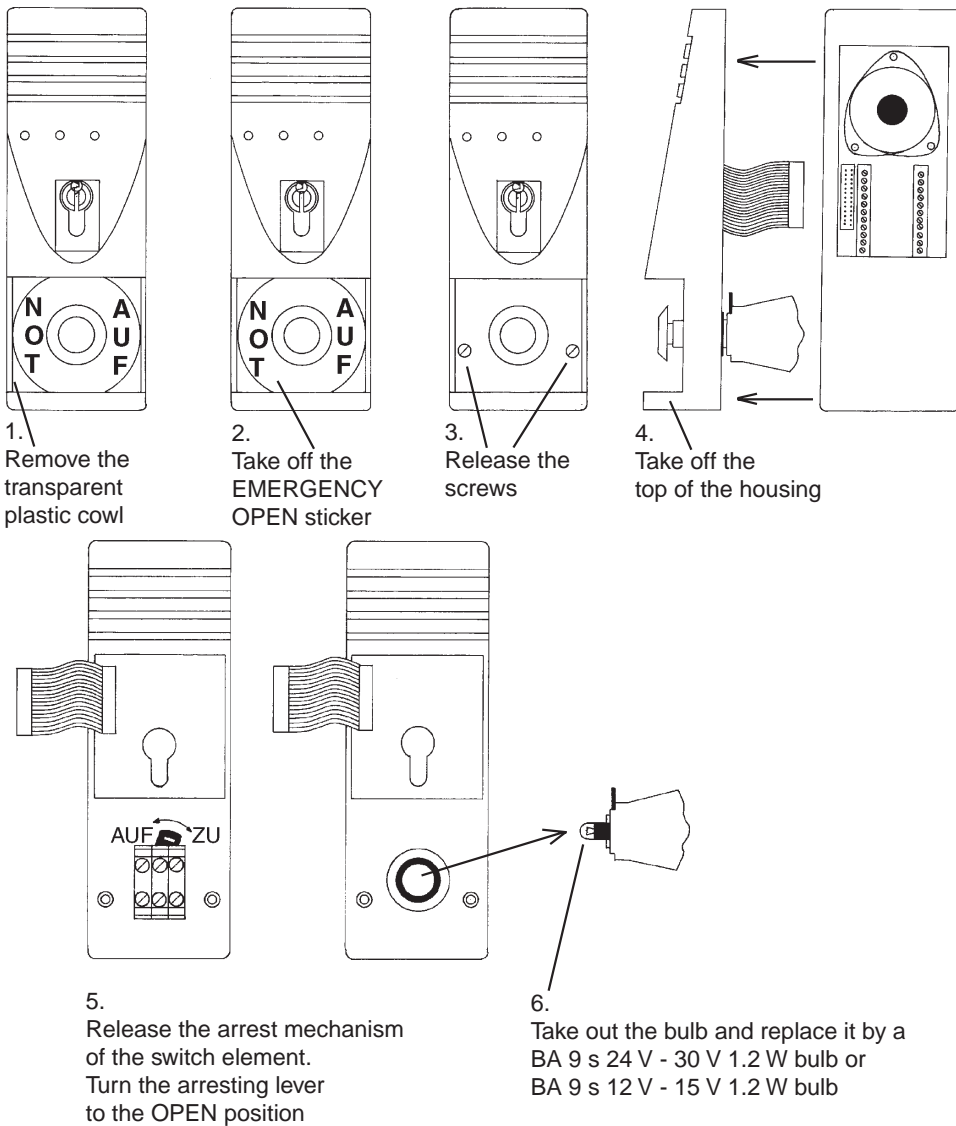
**Anschlußplan Türterminal 1337-10 (11)
 Connection diagram Door terminal 1337-10 (11)
 Schéma de raccordement du terminal de secours 1337-10 (11)**



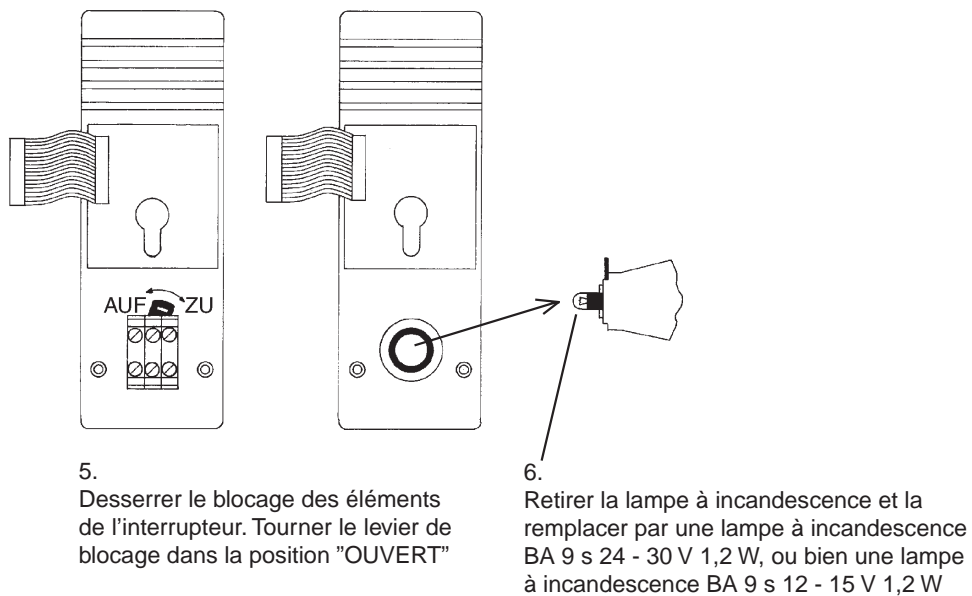
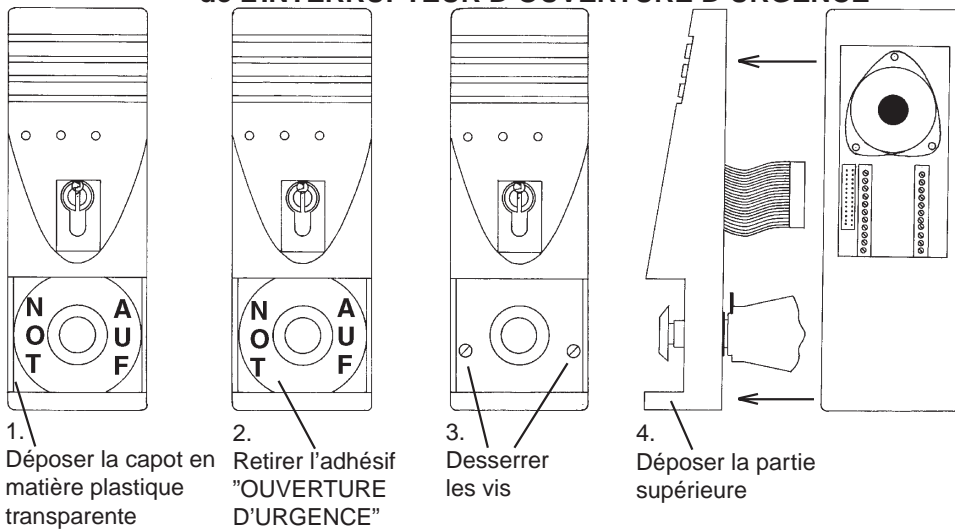
Ersetzen der Glühlampe im NOT-AUF-Schalter

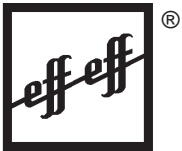


Replacing the bulb in the EMERGENCY OPEN SWITCH



Remplacement de la lampe à incandescence de L'INTERRUPTEUR D'OUVERTURE D'URGENCE





**Elektro-Türöffner
Fluchttür-Steuerung
Feststell-Anlagen
Türcode-Anlagen
Elektro-Motorriegel**

***Electric Lock Releases
Control Systems for Emergency Exit Doors
Holding Systems
Door coding Systems
Motorized Power Bolts***

**Gâches électriques
Commande de portes d'évacuation
Arrêts de portes
Installations de codage de portes
Verrous à moteur électrique**





**SICHERHEIT
UND PRÄZISION**

***SECURITY
AND PRECISION***

**SECURITE
ET PRECISION**

D 0007802



effeff – Fritz Fuss GmbH & Co.
Elektrotechnische Fabrik

Postfach 490
D 72425 Albstadt

Telefon 074 31 . 123 - 0
Telefax 074 31 . 123 240 oder 123 303
Telex 763 731 ffus d
